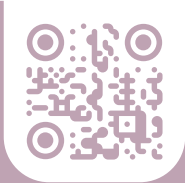



4. Auflage

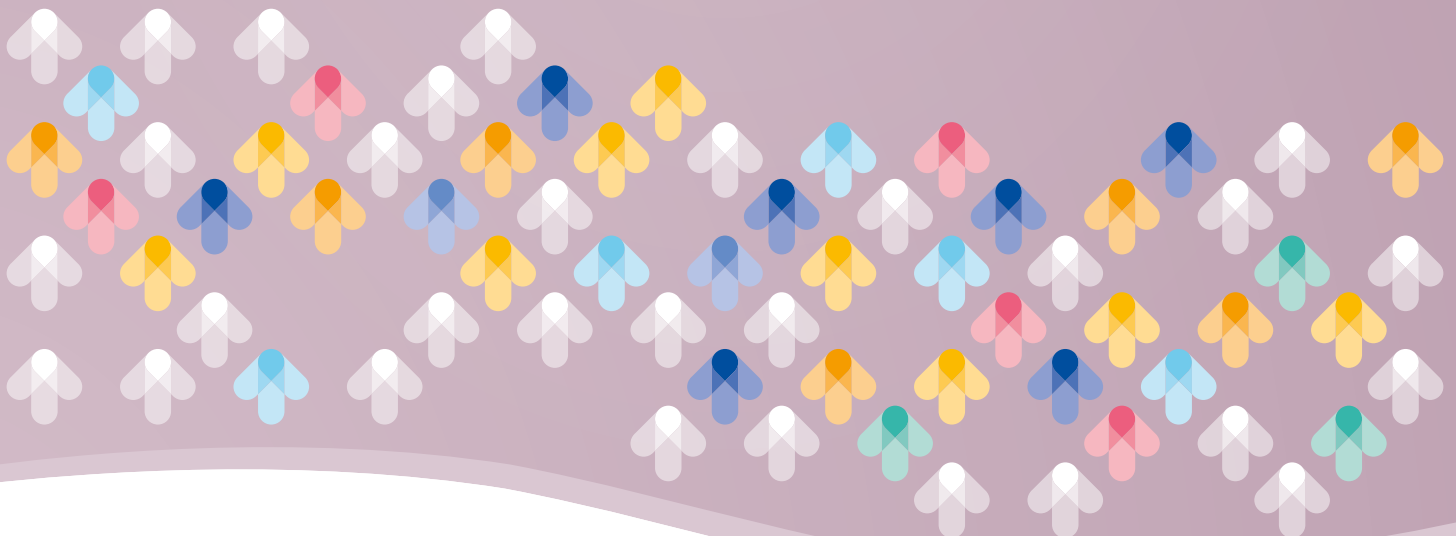


 **azubica.de**[®]

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

azubica-Chatbot 
Bewirb dich online in
Sekundenschnelle:
Ganz einfach, ganz praktisch!

mein Zukunft – Betriebe – Bewerbung – Traumberufe
**AUSBILDUNGS
ATLAS
BURGENLANDKREIS**



HENGLEIN®

Schmeckt wie selbstgemacht

Hungrig auf Karriere? - Starte jetzt mit uns durch!



Wir bilden aus:

- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)



5 Gründe für Deine Ausbildung bei uns:

- attraktives Ausbildungsgehalt
- hohe Übernahmequote
- zahlreiche Benefits
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- intensive Betreuung und individuelle Förderung

Das solltest Du mitbringen:

- Kontaktfreude
- Spaß an Teamarbeit
- Offenheit
- Selbstbewusstsein
- körperliche und geistige Fitness

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Weitere Infos findest Du auf www.henglein.de

Schick uns gern Deine Bewerbung!

E-Mail:

personalkh@henglein.de

Adresse:

Henglein GmbH & Co. KG

Lauchaer Straße 1

06647 An der Poststraße OT Klosterhäseler



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

vor euch liegt der neue Ausbildungsatlas 2023. Einen Atlas werdet ihr aus der Schulzeit kennen. Er ist wahrscheinlich eines der wichtigsten Arbeitswerkzeuge im Geografie-Unterricht und verschafft euch mit seinen verschiedenen Karten sowie Detailansichten einen Überblick über die Welt. Und tatsächlich: So ähnlich funktioniert auch unser Ausbildungsatlas. Freilich enthält er keine geografischen Karten. Doch er begleitet euch mit zahlreichen Übersichten und Informationen durch die teils unübersichtliche Welt der Berufswahl.

Nutzt ihr ihn richtig, wird er zu einem gewinnbringenden Lotsen für eine der grundlegendsten Entscheidungen eures Lebens. Mit dem nahenden Ende der Schulzeit rückt auch die Frage näher, was ihr zukünftig arbeiten möchtet. Das muss heute, dank der vielen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, natürlich keine Berufsentscheidung für die Ewigkeit sein. Menschen, die wie früher ihr ganzes Berufsleben in einem Unternehmen verbringen, werden seltener. So viel Ehrlichkeit gehört dazu: Es wird auch Irrwege und Umorientierung geben. Im Idealfall jedoch trifft ihr jetzt gut informiert eine Entscheidung, die ihr später nicht bereuen werdet. Welche Stärken habe ich, welcher Beruf passt zu mir, klassische Ausbildung oder duales Studium? Die vielen Fragen können manchmal überfordern und Unsicherheit auslösen. Genau deshalb

ist eines so wichtig: das Wissen um die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Hier setzt unser Ausbildungsatlas an. Er enthält wichtige Tipps rund um Berufswahl, Ausbildung, Bewerbung, Vorstellungsgespräch und vieles mehr. Die Broschüre stellt euch darüber hinaus eine Auswahl an Ausbildungsunternehmen im Landkreis vor.

Seid ihr dann immer noch unsicher, wie es für euch nach der Schule weitergehen soll, stehen unsere Kolleginnen und Kollegen der Jugendberufsagentur mit Rat und Tat zur Seite. Was auch immer ihr von der Zukunft erwartet – sie helfen euch dabei, es zu erreichen. Weil wir froh sind über jeden Einzelnen von euch, der im Burgenlandkreis seine beruflichen Wurzeln schlägt. Mit eurem Wissen und eurem Können werdet ihr den Landkreis weiterentwickeln, da bin ich mir sicher.

Für den Start ins „echte“ Erwachsenenleben und die Berufswahl wünsche ich euch alles Gute.

Götz Ulrich
Landrat des Burgenlandkreises

Hinweis

Wenn du dich auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bewirbst, dann gib bitte „Ausbildungsatlas“ als Quelle in deinem Anschreiben an. Unser Dank gilt den Inserenten, mit deren Unterstützung wir dir diese Broschüre kostenlos zur Verfügung stellen können!



TRÄUME LEBEN?

GESTALTE DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!
WIR BEGLEITEN DICH DURCH DEN
BEHÖRDENDSCHUNGEL!

JBA@BLK.DE
WWW.DEINEZUKUNFTIMBLK.DE



INHALT

Vorwort 3
Inhalt / Impressum 5
Angebote am Übergang Schule-Beruf im Burgenlandkreis 6
Deine Berufswahl 8
Bewerbung mit K(l)ick 10
Vorstellungsgespräch 16
Duales Studium 18
Ausbildungsvertrag 23
Bewerbungsübersicht 31
Leicht durch die Lehre 38
Der erste Arbeitstag 47
Freiwilligendienste 55
Praktikum 61
Erforderliche Unterlagen 62



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
 seit 1990

Friedrichstraße 4
 48529 Nordhorn
 Telefon 05921 9730-0
 Telefax 05921 9730-50
 kundenservice@bvb-verlag.de
 www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

4. Auflage
 © BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2023

Die Angaben zur schulischen Vorbildung orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpläne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Das verwendete Papier wird im ECF-Verfahren (Elementarchlor-frei) hergestellt.

BERUFSPROFILE 20

A
 Anlagenmechaniker (m/w/d) 22
 Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) 22
 > Groß- und Außenhandelsmanagement 35
 > Spedition und Logistikdienstleistung 35
 Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d) – Nutzfahrzeugtechnik 36
 Krankenpflegehelfer (m/w/d) 36
 Kreissekretärinwärtler (m/w/d) 37
 Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d) 37

B
 Baugeräteleführer (m/w/d) 23
 Berufskraftfahrer (m/w/d) 24
 Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d) 24

C
 Chemielaborant (m/w/d) 25
 Chemikant (m/w/d) 25

D
 Dipl. Rechtspfleger, FH (m/w/d) – Beamter im gehobenen Justizdienst 26

E
 Elektroniker (m/w/d)
 > Automatisierungstechnik 26
 > Betriebstechnik 27
 Erzieher (m/w/d) 27

F
 Fachangestellter Arbeitsmarktdienstleistungen (m/w/d) 28
 Fachinformatiker (m/w/d)
 > Daten- und Prozessanalyse 28
 > Systemintegration 29
 Fachkraft (m/w/d)
 > Lagerlogistik 29
 > Lebensmitteltechnik 30
 Fachlagerist (m/w/d) 30

I
 Industriekaufmann (m/w/d) 32
 Industriemechaniker (m/w/d) 32

J
 Justizfachwirt (m/w/d) – Beamter im mittleren Justizdienst 33
 Justizwachtmeister (m/w/d) – Beamter im Justizdienst 33

K
 Kaufmann (m/w/d)
 > Büromanagement 34
 > Gesundheitswesen 34

M
 Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) 39
 Mechatroniker (m/w/d) 39
 Medientechnologe Druck (m/w/d) 40
 Milchtechnologe (m/w/d) 40
 Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d) 41

N
 Notarfachangestellter (m/w/d) 41

P
 Pflegefachmann (m/w/d) 42

R
 Rohrleitungsbauer (m/w/d) 42

S
 Sozialversicherungsfachangestellter (m/w/d) – Allgemeine Krankenversicherung 43
 Steinmetz und Steinbildhauer (m/w/d) – Steinmetzarbeiten 43
 Straßenbauer (m/w/d) 44

T
 Technischer Produktdesigner (m/w/d) 44
 Tiefbaufacharbeiter (m/w/d) 45
 Tischler (m/w/d) 45

V
 Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) 46

W
 Werkstoffprüfer (m/w/d) – Kunststofftechnik 46
 Werkzeugmechaniker (m/w/d) 47

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE .. 48

Für Jugendliche, junge Erwachsene, Schulen und regionale Unternehmen arbeiten wir gemeinsam am

ÜBERGANG SCHULE–BERUF IM BURGENLANDKREIS.



**Berufs- und
Ausbildungs-
marketing**



**REGIO
AKTIV**

Wir unterstützen Schulen und Unternehmen individuell bei der:

- Suche nach passenden Kooperationspartnerschaften,
- Anbahnung und Pflege von Schulkooperationen,
- Organisation von Berufsorientierungsveranstaltungen wie Berufsmessen, Tagen der offenen Tür, Zukunftstag und
- Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich Schule und Wirtschaft.

Sie erreichen uns unter folgender E-Mail Adresse:
ausbildungsmarketing@blk.de



Der „Regionale Arbeitskreis – Arbeitsmarktpolitik“ begleitet gemeinsam mit der Jugendberufsagentur regionale Projekte am Übergang Schule–Beruf, mit denen Lücken in der Berufsorientierung und Ausbildung geschlossen werden. Die Projekte der Förderrichtlinie „REGIO AKTIV“ werden fortgesetzt:

- STABIL: Du bist unter 27 Jahren, hast keinen Schulabschluss oder keine Ausbildung?
- Leuchttürme: Du weißt noch nicht, wo du in deinem Leben hinwillst und wie du deine Ziele erreichen kannst?
- Pflege braucht Zukunft!: Du bist zwischen 13 und 25 Jahren alt und möchtest den Bereich Pflege und Gesundheit kennenlernen?



Unterstützt und gefördert von:



#moderndenken

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Unterstützt und gefördert von:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der Europäischen Union



Jugendberufsagentur Burgenlandkreis



Die Jugendberufsagentur als zentrale Anlaufstelle für junge Menschen, deren Eltern und Lehrkräfte ist durch virtuelle und dezentrale Angebote erreichbar. Sie bietet Beratung zu allen Fragen und Anliegen zu Berufsorientierung, Praktikum, Einstieg in eine Ausbildung oder einen Beruf an. Weitere Angebote sind:

- Online Praktika- und Ausbildungsbörse www.deinezukunftimblk.de
- Vernetzung BRAFO-Träger und Projekte zur Berufsorientierung mit regionalen Unternehmen
- Wegweiser zu den Angeboten der Berufsorientierung
- Erste Anlaufstation zur Hilfe durch Akteurinnen und Akteuren am Übergang Schule–Beruf, vor allem zum Jobcenter Burgenlandkreis, zur Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd, zum Jugendamt Burgenlandkreis
- Leistungen zu Bildung und Teilhabe, individuelle (finanzielle) Unterstützungsangebote
- Hilfen für junge Volljährige

Die Jugendberufsagentur Burgenlandkreis wird unterstützt durch:





Ausbildungs- oder Studienplatz für 2024 gesucht? Werde Teil des Burgenlandkreises.

Wer bei Verwaltung an langweilige Büroarbeit denkt, liegt falsch. Die Aufgaben in einem Landratsamt sind sehr vielfältig. Du wirst überrascht sein, was alles dazu gehört: Von Wasserproben nehmen, Bürgern am Telefon Auskünfte geben bis hin zu klassischen Bürotätigkeiten – wir bieten dir ein breites Spektrum an Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten an. Unsere Ausbildungen und dualen Studiengänge bereiten dich optimal auf eine Tätigkeit im Landratsamt des Burgenlandkreises vor. Was auch immer du von der Zukunft erwartest – wir unterstützen dich im Rahmen einer Ausbildung und eines Studiums, um deine Ziele zu erreichen. Komm' zu uns und werde Teil des Burgenlandkreises, dem drittgrößten Arbeitgeber im Herzen Mitteldeutschlands.

CHECK-UP – Ist der Öffentliche Dienst etwas für mich?

Mit der folgenden Checkliste kannst du prüfen, ob eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung zu deinen Interessen und Fähigkeiten passt:

- ☑ Die Arbeit mit Menschen bereitet mir Freude.
- ☑ Meine Arbeit dient dem Gemeinwohl und gestaltet die Region aktiv.
- ☑ Ich leiste einen wichtigen Beitrag dafür, dass unser Staat „funktioniert“.
- ☑ Ich interessiere mich für rechtliche Fragestellungen, Politik und Themen, die die Gesellschaft bewegen.
- ☑ Mein zukünftiger Arbeitsplatz bietet eine gute Perspektive und ich habe die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln.
- ☑ Ich übernehme gern Verantwortung.
- ☑ Ich arbeite gern im Team.
- ☑ Planen und Organisieren gehören zu meinen Stärken.
- ☑ Ich arbeite gern am PC.
- ☑ Auch wenn es stressig wird, bewahre ich einen kühlen Kopf.
- ☑ Ich bin bereit, zu lernen und mein Wissen einzubringen.
- ☑ Ich möchte Theorie und Praxis in meiner Ausbildung sinnvoll verbinden.
- ☑ Gute Umgangsformen sind für mich kein Fremdwort.



Je mehr Aussagen auf dich zutreffen, desto sicherer kannst du sein, dass dir eine Tätigkeit in unserer Landkreisverwaltung Spaß machen wird. Informiere dich über unsere aktuellen Ausbildungs- und Studienangebote in unserem Bewerberportal des Burgenlandkreises (www.burgenlandkreis.de/de/jobs.html) oder nutze ganz bequem den QR-Code.

Angebote der HWK



Fast unfassbar: Es gibt über 130 Berufe im Handwerk, begonnen bei der Augenoptikerin über die Fahrzeuglackiererin, den Konditor bis zum Zimmerer. Das Beste am Handwerk: Am Ende des Tages siehst du, was du mit deinen eigenen Händen geschaffen hast. Unser Berufe-Checker (handwerk.de/berufechecker) hilft dir dabei, herauszufinden, was zu dir passt. Du hast Fragen zum Handwerk? Melde dich bei unseren Ausbildungsberatern (Tel. **0345 2999-210/-283**). Sie beantworten gern deine Fragen 😊. Mach' ein Praktikum in den Ferien und werde dafür bezahlt (hwkhalle.de/praktikum)! Praktika und Lehrstellen findest du auf: hwkhalle.de/lehrstellenangebote.

Angebote der IHK



Die IHK steht in regelmäßigem und direktem Kontakt zu mehr als 200 Ausbildungsunternehmen deiner Region. Wenn du dich für eine Berufsausbildung in der Industrie, im Handel, im Dienstleistungsbereich oder in den Bereichen Tourismus, Hotel und Gaststätten interessierst, kann dir unsere Ausbildungsberaterin unter Tel. **03464 260959-14** wertvolle Tipps geben. Unser Beruf-O-Mat schlägt dir ein paar Berufe vor, die zu dir passen könnten, wenn du noch nicht genau weißt, was du mal lernen möchtest. Auf www.hallo-beruf.de kannst Du nach Praktika oder Ausbildungsstellen suchen. Deine Chancen stehen gut!

Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest.

Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und Freunden eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus

- Wo liegen meine Fähigkeiten?
- Wo liegen meine Vorlieben?
- Wo liegen meine Schwächen?
- Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- Wie beschreiben mich Eltern, Lehrer, Freunde?

Gender-Hinweis: Bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Begriffen wird aufgrund der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der geschlechtsspezifischen Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Angaben gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Mein Wunschberuf im Fokus

- Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- Wie speziell ist die Ausbildung?
- Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunsch-Beruf erwerben?
- Welche Zukunftsprognose besteht für meinen Wunschberuf?
- Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?



#Traumberuf

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefern die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

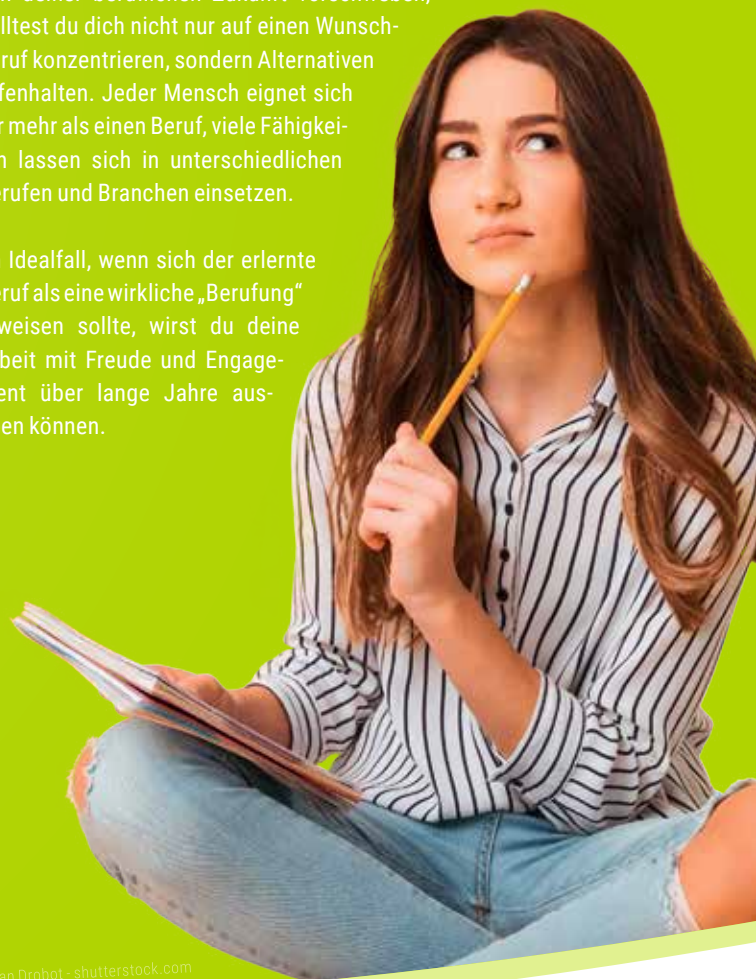
Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Tipp: Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.



© Dean Drobot - shutterstock.com

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben! Ob per Postweg oder via Internet, hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Klassische Bewerbung

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, d. h. die Selbstdarstellung deiner Person. Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge den Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- Foto
- Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigefügte Unterlagen
- Lebenslauf (klar gegliedert)
- Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise



© Luis Molinero - shutterstock.com

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in Industrie und Handel: ca. acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Kurz & bündig

- Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.

Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Foto

Tip: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne den Personalverantwortlichen für dich, bevor du ihn persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von ca. 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf wird dich hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Denn er weiß, wie sich die Beleuchtung auf das Ergebnis auswirken wird.

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Keine übertriebenen Accessoires
- Dezentem Make-up

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es dem Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- Bewerbungsfoto
- Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

#personalitycheck

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, bei verpassten Telefonanrufen solltest du umgehend zurückrufen.

Tipp: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend

Let's go!

Dos

Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie

- Ihr Unternehmen habe ich durch Ihre Online-Stellenausschreibung auf [azubica.de/Social Media/Homepage](https://www.azubica.de) entdeckt.
- Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
- Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- Hiermit bewerbe ich mich um...
- Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen



© Luis Molinero - shutterstock.com

Kurz & bündig

- Achte beim Namen des Ansprechpartners und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachnamen.

- 1 Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.
- 2 Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

- 3 Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.

- 4 Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

5 Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- Beziehe dich auf ein Gespräch (z. B. mit einem Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

6 Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

7 Schluss: 2 bis 3 Sätze

- Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

8 Unterschrift nicht vergessen!

- 9 Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

1 Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Dr. Lisa Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

BEWERBUNG MIA MUSTERMANN

3 Altstadt, TT.MM.JJJJ

2 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Bankkauffrau für das Ausbildungsjahr JJJJ

4 Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

5 aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht, bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank AG eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich spannend und herausfordernd.

6 Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im Juni JJJJ mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließen werde. Während meines Schulpraktikums bei der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen teilnahm, Überweisungsträger überprüfte und Datenpflege durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ teilgenommen.

Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf der Bankkauffrau zu erlernen. Die Arbeit hat mir gezeigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben und Menschen einstellen kann. Über das Handelsblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten.

7 Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

8 *Mia Mustermann*

Mia Mustermann

9 Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt | 0123 4567890 | mia.mustermann@abc.de

Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Der Personalverantwortliche des Unternehmens möchte ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

- 1 Foto
- 2 Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.
- 3 Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit
- 4 Schulischer Werdegang
- 5 Hobbys und Interessen
- 6 Tätigkeiten und Qualifikationen
- 7 Ort, Datum und Unterschrift

2 | **LEBENS LAUF**

MIA MUSTERMANN

1



3

PERSÖNLICHE DATEN

| | |
|----------------------------|---------------------------------|
| Name | Mia Mustermann |
| Anschrift | Neue Straße 5 12345 Altstadt |
| Telefon | 0123 4567890 |
| E-Mail | mia.mustermann@abc.de |
| Geburtsdatum | TT.MM.JJJJ |
| Geburtsort | in Großdorf |
| Familienstand | ledig |
| Staatsangehörigkeit | deutsch |

5

SONSTIGES

| | |
|-------------------|--|
| Hobbys | Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern |
| Interessen | Lesen, Theater |

4

SCHULBILDUNG

| | |
|--------------------------|------------------------|
| MM/JJJJ – MM/JJJJ | Grundschule Großdorf |
| MM/JJJJ – MM/JJJJ | Realschule Altstadt |
| Seit MM/JJJJ | Fachgymnasium Altstadt |

7

Mia Mustermann

Altstadt, Datum

6

PRAKTIKA/ NEBENTÄTIGKEITEN

| | |
|--------------------------|--|
| MM/JJJJ | dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse |
| MM/JJJJ – MM/JJJJ | Aushilftätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“ |

BESONDERE KENNTNISSE

| | |
|-----------------------|--|
| EDV-Kenntnisse | Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint |
| Fremdsprachen | Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse |

Kurz & bündig

- Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.
- Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, z. B. Bewerbung_dein_Name_.pdf.

14

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über den Bewerber dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierten Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei den klassischen Bewerbungsunterlagen! Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.



© Stavros - AdobeStock.com

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor! Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht, deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!

Überzeuge deine Gesprächspartner – persönlich oder online im Video-Interview:

- Informiere dich vorab umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- Präge dir die Namen deiner Ansprechpartner ein.
- Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gesprächspartner seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche. Im Zweifel lieber zu fein als zu leger kleiden.
- Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- Sei pünktlich.
- Beachte grundlegende Etikette-Regeln: Präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- Schalte dein Mobiltelefon aus.
- Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Tipp: Überprüfe dein eigenes Verhalten vor der Kamera, indem du ein Gespräch im Probedurchlauf simulierst.

Dos

- Internetverbindung und technisches Equipment überprüfen
- Software rechtzeitig installieren und testen (Ausbildungsbetrieb schickt dir entsprechende Links und Informationen)
- Kamera auf Augenhöhe positionieren
- in die Kamera sehen (Notizzettel als „Hingucker“ anbringen)
- für bessere Tonqualität Headset vorbereiten und testen
- optimale Beleuchtung: indirekt/von vorne/leicht von unten
- neutraler Hintergrund (z. B. Bücherregal)
- während des Gesprächs alle weiteren Programme schließen, um den Rechner nicht zu verlangsamen

Don'ts

- Update-Start während des Gesprächs
- Störungen (durch Familienmitglieder/Straßenlärm/Telefon)
- nicht auf den Hintergrund abgestimmte Kleidung (z. B. weißes Hemd vor weißer Wand)
- unvorteilhafter Bildausschnitt (unaufgeräumtes Regal, chaotischer Wäscheberg)
- Fenster im Hintergrund (kann zu Spiegelungen führen)
- am Gesprächspartner vorbeischaun
- Verzehren von Snacks

Kurz & bündig

- Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.
- Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.
- Mache dir Notizen, evtl. kommt der Personalverantwortliche später noch einmal auf ein Gesprächsthema zurück!

Nicht nur Fragen und Antworten

Während der persönlichen oder virtuellen Begrüßung möchtest dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig auftretende Fragen:

- ☛ Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- ☛ Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- ☛ Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- ☛ Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Dein Gesprächspartner wird sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen und Bewerber, d. h. auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren.

Erkundige dich z. B. zu folgenden Themen:

- ☛ In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- ☛ Wer ist dein Ansprechpartner oder Mentor?
- ☛ Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- ☛ Wo befindet sich die Berufsschule?
- ☛ Wie lange dauert die Probezeit?
- ☛ Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- ☛ Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- ☛ Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- ☛ Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisiert der Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Tipp: Achte nach einem Online-Gespräch darauf, dass du den virtuellen Raum und das entsprechende Meeting zu dem Zeitpunkt verlässt, der ausdrücklich als Abschluss signalisiert wird. Stelle sicher, dass die Verbindung getrennt wird, damit dein Gesprächspartner dich nicht weiterhin hören und sehen kann.



© BLACKDAY - shutterstock.com

DUALES STUDIUM

Eine Hochschule besuchen und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln – ein duales Studium macht's möglich!

Wer sich nach bestandenerm Abitur noch nicht für eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium entscheiden konnte, findet in einem dualen Studium den perfekten Kompromiss. Ein duales Studium verknüpft Theorie- mit Praxisphasen und erfreut sich in dieser Kombination bei jungen Leuten und Arbeitgebern größter Beliebtheit.

Auf der einen Seite lernt man die praktischen Seiten eines Berufs kennen, auf der anderen Seite steht das im Studium vermittelte theoretische Hintergrundwissen. Kennzeichnend für ein duales Studium ist die enge Verzahnung der beiden Ausbildungselemente in der Hochschule und im Betrieb. Theorie und Praxis sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt, d. h. Studium und Aufgaben im Unternehmen ergänzen einander.

Dafür muss die Ausbildung an beiden Lernorten organisatorisch koordiniert sein. Der Wechsel von Praxis- und Studienphasen zieht sich durch die gesamte Ausbildung.

Duale Studiengänge werden bundesweit in vielen Formen angeboten, z. B. an spezialisierten Fachhochschulen mit wenigen Fachbereichen, an einer Berufsakademie mit vielen Standorten, die in allen Bundesländern zu finden sind, an privaten oder öffentlichen Hochschulen. In einigen Berufsbildern ist auch ein duales Studium an einer Universität möglich. Die Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten arbeiten häufig mit festen Unternehmenspartnern zusammen.

Wichtig

Ohne die Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb, der die praktischen Seiten des Berufs vermittelt, kann ein duales Studium nicht absolviert werden. Deshalb ist es erforderlich, sich rechtzeitig vor Studienbeginn bei einem Praxispartner um einen Ausbildungsplatz (beim ausbildungsintegrierenden Studium) bzw. Arbeitsplatz (beim praxisintegrierenden Studium) zu bewerben.

Grund dafür ist, dass für die Zulassung an der Hochschule oder Akademie neben der erforderlichen Zugangsberechtigung auch der entsprechende Vertrag mit dem Praxispartner vorgelegt werden muss. Dabei kann es sich um ein Unternehmen, eine soziale Organisation oder eine staatliche Einrichtung handeln. Hier arbeiten dual Studierende, werden in der Praxis ausgebildet – und erhalten vom Praxispartner eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsvergütung.

Studienmodelle

Es bestehen zwei unterschiedliche Studienmodelle mit jeweils unterschiedlichen Abschlüssen:

Ausbildungsintegrierend – Die Studierenden durchlaufen neben dem Studium eine vollständige Berufsausbildung. Die Ausbildungsorte sind Betrieb, Berufsschule und Hochschule. Am Ende erwerben sie zwei Abschlüsse: den Bachelor-Abschluss von der Hochschule und den Abschluss von der zuständigen Kammer. Die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei berufsqualifizierenden Ausbildungen wird durch die spezielle Struktur und Organisation eines dualen Studiums verkürzt.

Praxisintegrierend – Das Hochschulstudium wird durch längere Praxisphasen in einem Unternehmen ergänzt. Eine praktische Berufsausbildung durchlaufen die Studierenden nicht. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums erhalten sie den Bachelor-Abschluss.

Kurz & bündig

Vorteile des dualen Studiums

- Studienfinanzierung durch eigenes Gehalt
- Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

- Mehrere Abschlüsse in kürzerer Zeit
- Knüpfen von Geschäftskontakten
- Praxisnähe

Die Ausbildung über ein duales Studium erfolgt in den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Somit steht dir eine Vielfalt an Optionen offen, um später in dem von dir angestrebten Berufsfeld erfolgreich zu arbeiten. Die meisten Studienmöglichkeiten bietet der Bereich BWL, Finanzen & Management mit einem umfangreichen Spektrum an Fachbereichen. Hier findest du einige Beispiele für Fachbereiche in den beliebtesten Studiengängen:

BWL, Finanzen & Management

- Agrarmanagement
- Betriebswirtschaft
- Bank
- Immobilienwirtschaft
- International Management
- Wirtschaftsrecht/Jura

Gesundheit & Fitness

- Ergotherapie
- Fitnessökonomie
- Gesundheitsmanagement
- Hebammenkunde
- Logopädie
- Pflege

Ingenieurwesen & Technik

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Produktionstechnik
- Verfahrenstechnik

Informatik & IT

- Digitale Medien
- E-Commerce
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik

Tourismus & Event

- Eventmanagement
- Gastronomie
- Sportmanagement
- Tourismusmanagement

Medien & Kommunikation

- Digitale Medien
- Kommunikation/PR
- Marketing
- Medieninformatik
- Medienmanagement

Verwaltung & Öffentlicher Dienst

- Polizei
- Public Management
- Rechtspflege
- Rentenversicherung
- Steuerwesen
- Zoll

Pädagogik & Soziales

- Soziale Arbeit
- Sozialmanagement
- Sozialpädagogik

Weitere Studiengänge

- Psychologie/
Wirtschaftspsychologie
- Biologie
- Mode

DIE QUAL

DER WAHL



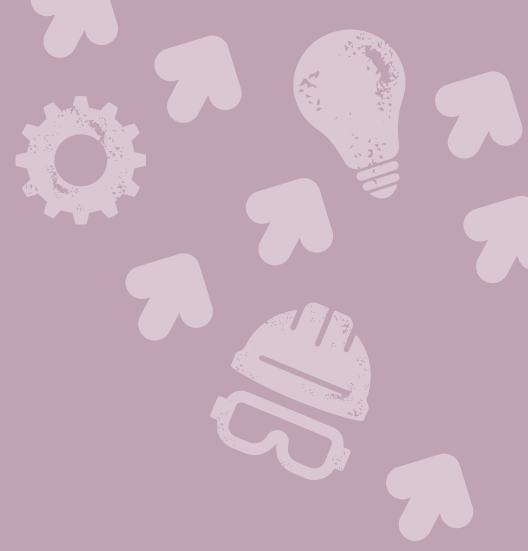
© Dean Drobot - shutterstock.com



© Luis Molinero - shutterstock.com



BERUFSPROFILE



BERUFSPROFILE





(m/w/d)
Anlagenmechaniker



(m/w/d)
**Anlagenmechaniker für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik**

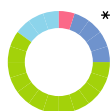
Fertigen von Bauteilen • Montieren der Bauteile zu Baugruppen, Apparaten, Rohrleitungssystemen und Anlagen für die Chemie-, Mineralöl- oder Lebensmittelindustrie oder für versorgungstechnische Betriebe • Zuschneiden und Kanten von Blechen • Ablängen von Rohren • Biegen von Rohrstücken und Bleche • Anfertigen einzelner Bauteile (z. B. mittels CNC-Maschinen oder im 3D-Druck) • Ggf. im Betrieb Zusammenfügen der Komponenten zu Baugruppen, anschließend Veranlassen des Transports zur Baustelle bzw. zum Kunden • Montieren der Einzelkomponenten und Baugruppen vor Ort • Verbinden von Rohrleitungen • Einbauen von Ventilen und Dichtungen • Anschließen von Kesseln oder Druckbehältern • Durchführen von Funktionsprüfungen nach der Montage • Übergeben der fertigen Anlagen an den Kunden und Einweisen in die Bedienung • Warten, Instandsetzen und ggf. Erweitern oder Umbauen bestehender Anlagen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z. B. Unternehmen des Rohrleitungs- und Industrieanlagenbaus, des Apparate- und Behälterbaus, Installations- und Versorgungsunternehmen, Unternehmen für Erdöl- und Erdgasförderung sowie die chemische Industrie (z. B. Raffinerien).

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Flexibilität • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 59

Installieren und Instandhalten von ver- und entsorgungstechnischen Anlagen und Systemen wie z. B. Wasser- und Luftversorgungssysteme, Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstige Sanitäranlagen • Installieren von Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung als nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme • Montieren und Starten von Heizungssystemen und Heizkesseln • Maschinelles oder manuelles Bearbeiten von Rohren, Blechen und Profilen aus Metall oder Kunststoff • Einbauen energieeffizienter und umweltschonender Systeme wie z. B. Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpellet-Anlagen • Überprüfen der Anlagen auf einwandfreie Funktion und optimale Einstellung nach der Montage • Installieren von Gebäudemanagementsystemen wie z. B. Smart-Home-Systeme; Anwenden gerätespezifischer Software wie z. B. Apps • Beraten von Kunden (z. B. über Produkte wie vernetzte Systemtechnik oder Dienstleistungsangebote des Betriebes) und Einweisen in die Bedienung der Geräte und Systeme

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten versorgungstechnische Installationsbetriebe sowie Heizungs- und Klimatechnikbetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Deutsch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 61



Ein bedeutendes Dokument dein AUSBILDUNGS- VERTRAG

In diesem Dokument legen die Vertragspartner grundlegende Rechte und Pflichten für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses fest.

Ein schriftlicher Vertrag zwischen dir und dem Ausbildungsbetrieb ist unbedingt erforderlich. Nur auf diese Weise kommt das Berufsausbildungsverhältnis überhaupt zustande.

Die elektronische Version ist ausgeschlossen. Diese Regelung sieht das Berufsbildungsgesetz (BBiG) laut § 11 vor. Das Dokument benötigt sowohl deine Unterschrift als auch die eines Vertreters deines Ausbildungsbetriebs. Du bist minderjährig? Dann ist eine weitere Unterschrift erforderlich, nämlich von deinem gesetzlichen Vormund.

Gut zu wissen!

- **Probezeit:** Sie dauert mindestens einen Monat und höchstens vier Monate. Du kannst ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen. Das gleiche Recht hat auch dein Ausbildungsbetrieb!
- **Urlaub:** Die Mindestanzahl an Urlaubstagen wird durch das Arbeitsrecht festgelegt. Bei minderjährigen Azubis greift hier das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Dein Ausbildungsvertrag enthält mindestens Angaben zu folgenden Punkten:

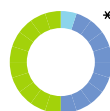
- Bezeichnung des Ausbildungsberufs sowie Ziel und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsplan)
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der regulären Ausbildungsstätte
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit und des Urlaubs
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Voraussetzungen, die eine Vertragskündigung rechtfertigen
- Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die bei deinem Vertrag greifen

Bedienen von Baugeräten und -maschinen im Hoch-, Straßen- und Tiefbau • Vorbereiten der Bauarbeiten (z. B. Planen anhand von Skizzen und Zeichnungen; Einrichten und Sichern der Baustellen; Aufbauen der Arbeits- und Schutzgerüste; Verladen und Transportieren der Baugeräte zum Arbeitsort) • Arbeiten mit Kränen, Baggern, Raupen (z. B. Ausheben von Gräben; Herstellen von Gründungen; Abtragen von Oberböden; Einbauen und Verdichten von Böden; Einbauen von Fertigteilen; Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten wie u. a. hydraulische und pneumatische Systeme, Maschinenelemente, Tragkonstruktionen, Bremssysteme) Bedienen von Betonmischanlagen) • Umrüsten von Baugeräten mit verschiedenen mobilen Anbau-/Zusatzgeräten • Warten und Reparieren von Baugeräten (z. B. Nachfüllen von Kraft- und Schmierstoffen sowie Hydraulikölen; Prüfen der Funktion und Vornehmen der Einstellungen von Bauteilen, Baugruppen und Sicherheitseinrichtungen; Feststellen von Störungen; Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung)

Arbeitsplätze bieten Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, des Straßen- und Spezialtiefbaus sowie Garten- und Landschaftsbaubetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Räumliches Denken • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 64



(m/w/d)
Berufskraftfahrer



(m/w/d)
Beton- und Stahlbetonbauer

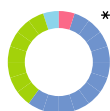
Befördern von Personen und Gütern mit LKW, Linien- oder Reisebussen oder PKW • Routen planen unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften im Güter- und Personenverkehr • Vor Antritt jeder Tour Überprüfung des Fahrzeugs auf Sicherheit • Im Güterverkehr Beladen des LKW und Sichern der Fracht sowie Prüfen der Begleitpapiere • Im Personenverkehr Einhalten des Personenbeförderungsgesetzes • Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten • Wartung und Reparatur von mechanischen und elektrischen Systemen im Fahrzeug • Unfallstellen vorschriftsmäßig absichern

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Transportunternehmen, z. B. im Personen-Nah- oder Fernverkehr bei kommunalen Verkehrsbetrieben, bei Bus-Reiseunternehmen oder bei einem Taxibetrieb. Im Güterverkehr bieten Speditionen Arbeitsplätze. Auch Post- und Kurierdienste stellen Berufskraftfahrer (m/w/d) ein.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Interesse an Technik • Handwerkliches Geschick • Belastbarkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Herstellen und Montieren von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton sowie von Schalungen und Bewehrungen • Auswählen, Zurichten und Anfertigen von Schalungsmaterial • Errichten von Lehr- bzw. Stützgerüsten als Tragkonstruktionen für Schalungen • Herstellen von Bewehrung (z. B. Abmessen, Schneiden, Biegen, Flechten von Betonstahl; Vorspannen von Betonstahl für die Herstellung von Spannbeton mit maschinellen Einrichtungen) • Anordnen und Befestigen von Einbauteilen (z. B. Leerrohre, Installationselemente) • Überprüfen der Schalung auf Sicherheit • Überwachen des Transports von Frischbeton durch Fördergeräte • Einbringen und Verteilen von Beton in die Schalung • Verdichten und Glätten des Frischbetons • Einbauen von Beton- oder Stahlbetontreppen • Einbauen von Dämmstoffen als Kälte-, Wärme-, Schall- und Brandschutz für Wände, Decken, Schächte und Stützen • Sanieren von feuchten oder beschädigten Betonwänden, -decken, -pfeilern oder -trägern

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben des Hoch- oder Fertigteilbaus, in Brücken- und Tunnelbauunternehmen sowie in der Beton- und Betonfertigteilerstellung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Umsicht • Teamfähigkeit • Flexibilität • Körperbeherrschung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre





(m/w/d)
Chemielaborant



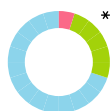
(m/w/d)
Chemikant

Vorbereiten und Durchführen chemischer Untersuchungen und Versuchsreihen • Analysieren organischer und anorganischer Stoffe hinsichtlich ihrer qualitativen und quantitativen Zusammensetzung sowie Struktur • Reinigen, Identifizieren und Charakterisieren von Stoffen • Herstellen organischer und anorganischer Präparate (Synthese) • Herstellen von Lösungen und Nährmedien • Entwickeln und Optimieren von Analyseverfahren, Herstellungsverfahren und -vorschriften • Ausführen immunologischer und diagnostischer Arbeiten • Anwenden biotechnischer, nanotechnologischer und zellkulturtechnischer Verfahren • Dokumentieren und Auswerten der Untersuchungsergebnisse • Durchführen computergestützter Berechnungen • Einsetzen von Labormanagement- und Laborinformationssystemen • Bestellen von erforderlichen Chemikalien, Geräten und sonstigem Laborzubehör

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die chemische und pharmazeutische Industrie, die Farben- und Lackindustrie, die Nahrungsmittel- bzw. Kosmetikindustrie, naturwissenschaftliche und medizinische Institute von Hochschulen, Unternehmen der chemischen Untersuchung und Beratung sowie Umweltämter.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Beobachtungsgenauigkeit • Hand- und Fingergeschick • Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 59

Herstellen von chemischen Erzeugnissen und Produkten wie Pflanzenschutz- und Düngemittel, Farben und Lacke oder Waschmittel aus organischen und anorganischen Rohstoffen • Steuern computergestützter Anlagen und Fertigungsstraßen mithilfe von Steuer-, Mess- und Regelungstechnik • Beseitigen von Störungen im Produktionsablauf • Mitwirken bei der Optimierung von Produktions- und Verarbeitungsprozessen • Erfassen und Prüfen von Messwerten wie Druck, Temperatur, Füllstand, Durchflussmenge, pH-Wert • Erfassen, Auswerten und Sichern von Daten in der digital vernetzten Produktion • Reinigen, Mischen, Aufbereiten und Abfüllen von Chemikalien • Anwenden verfahrenstechnischer Methoden wie Heizen, Kühlen, Filtrieren, Zerkleinern, Trocknen, Destillieren, Kristallisieren, Zentrifugieren • Entnehmen von Proben zur Überprüfung der Rohstoff- und Produktqualität • Untersuchen der Proben mittels chemischer und physikalischer Methoden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der chemischen Industrie, Hersteller von Farben und Lacken, Betriebe der pharmazeutischen und der Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Physik, Mathematik, Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Daueraufmerksamkeit • Reaktionsgeschwindigkeit • Entscheidungsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 59



(m/w/d)
Dipl. Rechtspfleger, FH
Beamter im gehobenen Justizdienst



(m/w/d)
Elektroniker für
Automatisierungstechnik

Übernehmen von Führungsaufgaben in der Justizverwaltung • Treffen von gerichtlichen Entscheidungen als selbstständiges Organ der Rechtspflege in den ihnen übertragenen Bereichen der freiwilligen und streitigen Gerichtsbarkeit, z. B. im Nachlass-, Betreuungs- und Vormundschafts-, Grundbuch- oder Registerrecht sowie bei Zwangsvollstreckungen • Aufnehmen von Klageanträgen, -erwiderungen und ähnlichen Schriftsätzen • Festsetzen von Verfahrenskosten • Bearbeiten von Mahn- und Vollstreckungsbescheiden • Entscheiden über Pfändungen • Leiten von Gerichtsterminen und Gläubigerversammlungen bei Zwangsversteigerungen sowie Verfahren nach der Insolvenzordnung • Zuständig für die Strafvollstreckung bei den Staatsanwaltschaften • Übernehmen von Aufgaben in der Personal- und Haushaltsabteilung im Bereich der Justizverwaltung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Gerichte, Staatsanwaltschaften, Justizverwaltungen oder Bildungseinrichtungen der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Abitur, Fachhochschulreife oder ein anderer zum Hochschulzugang berechtigender Bildungsstand • Gesetzliche Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis (z. B. gesundheitliche Eignung) • Gute Noten in Wirtschaft/Recht, Deutsch • Entscheidungsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Vorbereitungsdienst, der als 3-jähriges Diplomstudium organisiert ist. Die Ausbildung ist durch Verordnungen der Bundesländer geregelt und führt zu einer Laufbahn- bzw. Rechtspflegerprüfung.

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 50

Errichten, Ändern und Erweitern von komplexen Automatisierungssystemen • Analysieren von Funktionszusammenhängen sowie Prozessabläufen von automatisierten Systemen • Entwerfen von Änderungen bzw. Erweiterungen • Installieren und Justieren elektrischer, hydraulischer oder pneumatischer Antriebssysteme • Einbauen von mess-, steuerungs- und regelungstechnischen Einrichtungen (z. B. Montieren, Konfigurieren, Programmieren und Justieren von Komponenten wie Sensorsysteme, Betriebssysteme, Bus-Systeme und Netzwerke) • Verbinden der installierten Komponenten zu komplexen Automatisierungseinrichtungen sowie Integrieren in ein Gesamtsystem • Durchführen von Testläufen • Übergeben der Systeme und Einweisen der künftigen Anwender in die Bedienung • Überwachen bzw. Warten der Automatisierungssysteme • Lokalisieren, Analysieren und Beheben von Störungen mithilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen

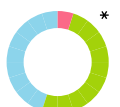
Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation sowie Unternehmen, die Automatisierungslösungen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 59





(m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik



(m/w/d)
Erzieher

Installieren, Warten und Reparieren elektrischer Bauteile und Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen • Analysieren der Kundenanforderungen • Auswählen der Komponenten und Software • Entwerfen von Anlagenänderungen und -erweiterungen • Installieren von Leitungsführungssystemen und Energieleitungen • Einrichten von Maschinen und Antriebssystemen • Montieren von Schaltgeräten • Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen und Sicherheitseinrichtungen • Überwachen der Anlagen • Durchführen regelmäßiger Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen (z. B. Einsetzen von Diagnose- und Fernwartungssystemen, Auswerten der Diagnosedaten, Ausführen von Reparaturen) • Organisieren der Montage von Anlagen • Überwachen der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken • Übergeben der Anlage an den Auftraggeber und Einweisen der Nutzer in die Bedienung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation und der Energieversorgung sowie Unternehmen, die Produktions- und Betriebsanlagen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49, 57, 59



* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife

Betreuen, Fördern und Erziehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Beobachten von Verhalten und Befinden der zu Betreuenden als Basis für pädagogische Maßnahmen • Vorbereiten von Aktivitäten und Maßnahmen (orientiert an individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Betreuten sowie an pädagogischen Zielen) • Fördernaltersgemäßer Lern- und Sozialprozesse • Führen von Beratungsgesprächen • Unterstützen in Konfliktsituationen • Dokumentieren der Erziehungsmaßnahmen und Ergebnisse • Austauschen mit Fachleuten • Zusammenarbeiten mit Behörden • Unterstützen bei Körperpflege und Versorgung • Koordinieren der Elternarbeit • Anleiten von Mitarbeitern

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Kindergärten, Krippen und Horten, Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen, Familien- und Suchtberatungsstellen, Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Erholungs- und Ferienheimen angeboten.

Bewerberprofil: In der Regel Realschulabschluss (je nach Bundesland bzw. Bildungsanbieter ggf. abweichende oder weitere Voraussetzungen möglich) • Gute Noten in Deutsch, Kunst, Musik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, Fachakademien und Berufskollegs sowie Begleit- oder Blockpraktika in sozialpädagogischen Einrichtungen (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: 2–4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 51

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
**Fachangestellter für
Arbeitsmarktdienstleistungen**



(m/w/d)
**Fachinformatiker
Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse**

Informieren von Kunden mittels Erteilen von Auskünften (persönlich, telefonisch, schriftlich) bei Fragen zu Förderungs-, Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen der Agenturen für Arbeit • Unterstützen der Kunden beim Ausfüllen von Anträgen auf Geldleistungen (z. B. Arbeitslosengeld I, Kindergeld, Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) • Bei der anschließenden Bearbeitung Berücksichtigen der gesetzlichen Vorschriften und internen Qualitätsrichtlinien • Unterstützen der Fachkräfte aus den Bereichen Berufsberatung und Arbeitsvermittlung • Mitwirken im Fallmanagement, u. a. Informieren der Kunden über Unterstützungsangebote anderer Stellen (z. B. Schuldnerberatung, Träger der freien Wohlfahrtspflege) • Übernehmen interner Serviceaufgaben (speziell in den Bereichen Personal, Finanzen und Controlling)

Beschäftigungsmöglichkeiten sind örtliche Agenturen für Arbeit, Jobcenter nach SGB II oder Familienkassen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft/Politik/Sozialkunde • Organisationstalent • Verantwortungsbewusstsein • Schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit • Kontaktbereitschaft • Konfliktfähigkeit • Selbstsicherheit • Kunden- und Serviceorientierung • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4

Analysieren bestehender Arbeits- und Geschäftsprozesse nach informationstechnischen Kriterien • Identifizieren und Beheben von Schwachstellen • Erkennen von Optimierungs- bzw. Anpassungsmöglichkeiten, z. B. hinsichtlich kommunikations- oder informationstechnischer Lösungen • Ermitteln und Aufbereiten von Daten und Kennzahlen unter Berücksichtigung des Datenschutzes • Entwickeln und Umsetzen informations- bzw. telekommunikationstechnischer Lösungen • Durchführen von Projektplanung und -abwicklung • Installieren, Warten und Verwalten von Systemen bzw. Rechnernetzen • Implementieren und konfigurieren informations- und telekommunikationstechnischer Systeme • Verknüpfen von Soft- und Hardware • Durchführen von Testläufen und Beheben von Fehlern • Prüfen der IT-Sicherheit (ggf. Angriffspunkte für externe Angriffe identifizieren und Gegenmaßnahmen ergreifen) • Sicherstellen des Datenschutzes • Inbetriebnahme und Betreuen von Systemen bzw. Lösungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der IT-Branche, IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Abstrakt-logisches Denken • Sorgfalt • Kreativität • Geduld • Kunden- und Serviceorientierung • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49



(m/w/d)
Fachinformatiker
 Fachrichtung Systemintegration



(m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik

Realisieren kundenspezifischer Informations- und Kommunikationslösungen durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen • Konzipieren von Systemen bzw. Netzwerken nach Kundenanforderungen • Installieren der Systeme und Anlagen • Installieren von Komponenten zur Gewährleistung der Sicherheit (z. B. Filter- oder Antivirenprogramme) • Erstellen von Systemdokumentationen, Bedienerhandbüchern, Onlinehilfen • Einweisen der Anwender in die Bedienung • Verwalten und Betreiben von IT-Systemen im Betrieb oder als Dienstleister beim Kunden • Pflegen und Aktualisieren der Systeme samt Anpassen an veränderte Erfordernisse • Ermitteln der Ursache von Störungen mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen sowie Beheben der Fehlfunktionen • Beraten der Anwender (z. B. bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Software, Fragen zu IT-Sicherheit und Datenschutz) • Leisten von IT-Support, ggf. Durchführen von Fernwartungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der IT-Branche, aber auch Betriebe anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche mit IT-Abteilungen sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

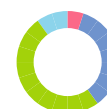
Ausbildungsangebote Seite: 56

Annehmen, Kontrollieren und Lagern von Gütern • Erstellen von Tourenplänen unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Aspekten • Kommissionieren und Verpacken von Gütern (z. B. Zusammenstellen der Ware; Verpacken mittels geeigneter Maschinen unter Berücksichtigung von Transportart, Wirtschaftlichkeit sowie vertraglicher, nationaler und internationaler Bestimmungen) • Verladen und Versenden von Gütern (z. B. Ermitteln von Frachtgewicht und Versandkosten; Bearbeiten der Versandpapiere) • Optimieren logistischer Prozesse • Beschaffen von Gütern (z. B. Bestellen von Waren; Veranlassen der Bezahlung) • Berechnen von Lagerkennziffern als Kontrollinstrument einer wirtschaftlichen Lagerhaltung • Durchführen von Inventuren und einfachen Jahresabschlüssen • Dokumentieren aller Prozesse (Computer; mobiles Datenerfassungsgerät)

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch und weiteren Fremdsprachen • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Reaktionsgeschwindigkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Organisationstalent • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 49, 56, 63



(m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik



(m/w/d)
Fachlagerist

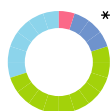
Industrielles Herstellen von Nahrungsmitteln und Getränken • Annehmen von Rohwaren, Halbfertigprodukten und Fertigerzeugnissen • Prüfen der gelieferten Waren auf Menge und Qualität • Vorbehandeln der Lebensmittel • Bearbeiten von Roh- und Zusatzstoffen sowie Halbfabrikaten nach vorgegebenen Verfahren und Rezepturen • Konservieren von Speisen und Getränken • Bedienen und Überwachen der Produktionsanlagen (z. B. Steuern und Kontrollieren der Prozessabläufe) • Durchführen von Fertigungskontrollen (z. B. Entnehmen von Proben; Durchführen von Labortests sowie Geschmacks- und Geruchstests) • Lagern und Verpacken von Waren • Durchführen von Materialdispositionen • Ausführen technischer Wartungs- und Umrüstarbeiten • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter, Räume, Rohrleitungssysteme

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung, in industriellen Großbäckereien, in Molkereibetrieben, in Betrieben der Getränkeindustrie sowie in der industriellen Herstellung (z. B. von Süßwaren oder Baby-nahrung).

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Biologie, Werken/Technik • Sorgfalt • Daueraufmerksamkeit • Verantwortungsbewusstsein • Entscheidungsfähigkeit • Selbstständige Arbeitsweise • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 2, 57

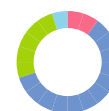
Zuständig für Wareneingang und -ausgang sowie für fachgerechte Lagerung • Güter annehmen: Überprüfung anhand der Begleitpapiere auf Art, Menge und Unversehrtheit • Versand: Ware verpacken, Begleitpapiere ausfüllen, Liefereinheiten zusammenstellen (kommissionieren), LKW beladen, Sendungen kennzeichnen, beschriften und sichern unter Beachtung von Vorschriften wie z. B. Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen • Lagerung: auf optimale Bedingungen achten (wichtig bei Gefahrgütern oder verderblicher Ware) • Gütertransport im Lager mit Gabelstaplern, Sortieranlagen, Förderbändern • Bestandskontrolle mit Warencanner • Organisatorische Aufgaben wie z. B. Ausarbeiten von Transportrouten, Warenbestellung, Logistikmanagement

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich z. B. in Lagerhallen, Lagerräumen oder Kühllhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben oder bei speziellen Logistikdienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Schnelligkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 2

BEWERBUNGS- ÜBERSICHT



| Firmenname | Ausbildungsberuf | Kontaktdaten | Beworben am | Ende der Bewerbungsfrist | Vorstellungsgespräch am |
|------------|------------------|--------------|-------------|--------------------------|-------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

© the faces - AdobeStock.com

Notizen _____



(m/w/d)
Industriekaufmann



(m/w/d)
Industriemechaniker

Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-, Textilindustrie oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49, 59, 64

Herstellen, Einrichten und Umbauen von Bauteilen und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen • Planen und Vorbereiten der Arbeitsschritte • Herstellen von Bau- bzw. Geräteteilen (z. B. Eingeben der Bearbeitungsparameter in CNC-Maschinen oder Übertragen über Schnittstellen von CAD-Anlagen; Auswählen und Einbauen der Werkzeuge; Prüfen fertiger Erzeugnisse) • Fertigen von Baugruppen nach Plänen, Zeichnungen, Stücklisten oder 3D-Modellen • Integrieren von Softwarekomponenten • Prüfen der Maschinen und Anlagen nach Inspektions- bzw. Wartungsplänen (u. a. Austauschen von defekten Teilen; Anfertigen von Ersatzteilen im 3D-Druck) • Kontrollieren und Optimieren von Produktionsprozessen (z. B. Analysieren von Produktionsabläufen und logistischen Prozessen; Simulieren geplanter Änderungen am Bildschirm) • Spezialisierung auf ein Einsatzgebiet, z. B. Betriebstechnik, Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen in fast allen produzierenden Wirtschaftsbereichen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49, 58, 59



(m/w/d)
Justizfachwirt
 Beamter im mittleren Justizdienst



(m/w/d)
Justizwachtmeister
 Beamter im Justizdienst

Ausführen sachbearbeitender Aufgaben im Bereich der Justizverwaltung • Übernehmen der Geschäftsstellenverwaltung (z. B. Verwalten gerichtlicher Vorgänge; Mitwirken bei der Vorbereitung richterlicher Geschäfte durch Entwürfe zu Verfügungen und Beschlüssen) • Wahrnehmen von Aufgaben in der streitigen Gerichtsbarkeit (z. B. Führen von Protokollen bei gerichtlichen Hauptverhandlungen in Strafsachen; Bewirken von Ladungen und Zustellungen) • Wahrnehmen von Aufgaben in der freiwilligen Gerichtsbarkeit (z. B. Unterzeichnen von Grundbucheintragungen und Hypothekenbriefen; Führen von behördlichen Verzeichnissen und Registern; Aufnehmen von Vermögensverzeichnissen und Nachlassinventaren) • Bearbeiten von Kostenangelegenheiten bei Gericht (z. B. Berechnen von Kosten in Rechtsstreitigkeiten; Anweisen von Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige; rechnerisches und sachliches Prüfen der Rechnungsbelege) • Verwalten der Justizbüchereien

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Gerichten oder bei Staatsanwaltschaften.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss (Je nach Bundesland ggfs. abweichende oder weitere Voraussetzungen) • Gute Noten in Deutsch, Mathematik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Verschwiegenheit • Organisationstalent • Schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit

Ausbildungsart: Beamtenausbildung als Vorbereitungsdienst (geregelt durch Verordnungen der Bundesländer, führt zu einer Laufbahnprüfung)

Zeitraum: 1,5 bis 2,5 Jahre (je nach Bundesland)

Ausbildungsangebote Seite: 50

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Sitzungs-, Vorführungs-, Sicherheits- und Ordnungsdienst: Vorführen von Gefangenen und anderen Personen, z. B. Zeugen, zu Terminen und Sitzungen • Bewachen von vorgeführten, in Haft genommenen oder zu beaufsichtigenden Personen innerhalb der Justizgebäude • Aufrechterhalten von Ruhe, Ordnung und Sicherheit in den Gebäuden der Gerichte und Staatsanwaltschaften • Innendienst: Abwickeln von Post- und Aktenverkehr • Übernehmen von Auskunftsdienst und Kontrollen an den Eingängen der Dienstgebäude • Übernehmen des Fernsprechvermittlungsdienstes • Verwalten der Asservatenstelle bei Staatsanwaltschaften • Ausführen von Hausdienstgeschäften bzw. hausmeisterlichen Tätigkeiten • Außendienst: Aushändigen und Zustellen von Schriftstücken • Abholen und Weiterbefördern von Geldern, Wertsachen und Postsendungen • Übernehmen von Fahrdiensten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsanstalten.

Bewerberprofil: Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand • Gesetzliche Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis (z. B. gesundheitliche Eignung) • Gute Noten in Deutsch, Mathematik • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Umsicht • Belastbarkeit • Kommunikationsfähigkeit • Konfliktfähigkeit • Sicheres Auftreten • Handwerkliches Geschick

Ausbildungsart: Beamtenausbildung als Vorbereitungsdienst (geregelt durch Verordnungen der Bundesländer, führt zu einer Laufbahnprüfung)

Zeitraum: 1 Jahr

Ausbildungsangebote Seite: 50

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
**Kaufmann für
Büromanagement**



(m/w/d)
**Kaufmann im
Gesundheitswesen**

Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben • Erledigen des internen und externen Schriftverkehrs • Aufbereiten von Unterlagen • Vorbereiten von Präsentationen • Durchführen der organisatorischen Vor- und Nachbereitung für Besprechungen und Konferenzen • Erstellen von Dienst- und Organisationsplänen • Aufbereiten, Sichern und Pflegen von Daten • Planen und Überwachen von Terminen • Bearbeiten des Postein- und -ausgangs • Organisieren von Geschäftsreisen • Verwalten, Bestellen und Ausgeben von Büromaterial • Bearbeiten von Aufträgen • Annehmen bzw. Erstellen von Rechnungen sowie Überwachen des Zahlungsverkehrs • Verwalten von Personalakten • Einholen von Angeboten für Produkte und Dienstleistungen • Ausführen von Bestellungen • Verwalten der Lagerbestände • Konzipieren und Realisieren von Marketing-Maßnahmen • Im öffentlichen Dienst Klären und Annehmen von Anträgen; Berechnen von Fristen und Terminen; Erteilen von Bescheiden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, die öffentliche Verwaltung sowie Verbände, Organisationen und Interessenvertretungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft • Sorgfalt • Flexibilität • Organisationstalent • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel, im öffentlichen Dienst sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 56, 61, 64

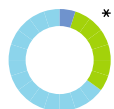
Schnittstelle zwischen serviceorientierter Kundenberatung und Verwaltung • Planen und Organisieren von Verwaltungsvorgängen, Geschäftsprozessen und Dienstleistungen • Informieren und Betreuen von Kunden • Erfassen von Patientendaten, Auswerten und Archivieren medizinischer Informationen, Abrechnen von Leistungen für Kunden, Krankenkassen und sonstige Institutionen • Analysieren von Statistiken, Kalkulieren verschiedener Gesundheitsangebote sowie Bedarfsermittlung individueller Gesundheitskonzepte • Preisermittlung sowie Materialbeschaffung und -verwaltung • Beteiligung am betrieblichen Qualitätsmanagement • Marktbeobachtung, Entwicklung und Umsetzung von Dienstleistungsangeboten und Marketingkonzepten • Allgemeine kaufmännische Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen sowie in der Personalverwaltung

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Krankenhäusern, Arztpraxen oder Krankenversicherungen angeboten, aber auch in medizinischen Labors und Seniorenpflegeheimen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Wirtschaft, Mathematik, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Kundenorientierung • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Redegewandtheit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt und Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 54



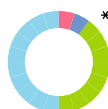
(m/w/d)
Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement

Einkufen von Waren aller Art in großen Mengen zum Weiterverkauf an Einzelhandels-, Handwerks- oder Industriebetriebe im In- bzw. Ausland • Planen und Überwachen von Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozessen • Informieren der Kunden über das Waren- bzw. Dienstleistungsangebot • Beobachten und Analysieren in- bzw. ausländischer Märkte • Ermitteln von Bezugsquellen oder Absatzmöglichkeiten auf in- bzw. ausländischen Märkten • Vergleichen von Preisen • Erstellen von Angeboten • Abschließen von Verträgen • Steuern des Daten- und Warenflusses von der Bestellung bis zur Anlieferung durch Nutzen verschiedener Beschaffungs- und Vertriebswege, insbesondere von Onlinekanälen • Abwickeln elektronischer Geschäftsprozesse (E-Business) • Bearbeiten des Zahlungsverkehrs • Durchführen von Wareneingangskontrollen • Prüfen der Liefer- bzw. Zollpapiere • Veranlassen und Überwachen der Warenlagerung • Diverse Fachrichtungen: Außenhandel und Großhandel

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft, Englisch und weitere Fremdsprachen • Kaufmännisches Denken • Kontaktbereitschaft • Interkulturelle Kompetenz • Kundenorientierung • Organisationstalent • Verhandlungsgeschick • Gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift sowohl in Deutsch als auch in Fremdsprachen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49



(m/w/d)
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

Organisieren des nationalen und internationalen Güterverkehrs • Steuern und Überwachen des Versands, Umschlags und der Lagerung von Gütern • Verkaufen von Verkehrs- und Logistikdienstleistungen • Entwickeln logistischer Lösungen • Erstellen von Angeboten für Transport und Lagerung von Gütern • Aushandeln von Lieferterminen, Transport- und Lagerkapazitäten • Beauftragen von Transportunternehmen • Vermitteln und Abschließen von Transportversicherungen • Ausfertigen von Warenbegleitdokumenten und Zollerklärungen • Einholen von Genehmigungen für Spezial- und Gefahrguttransporte • Kundenberatung zu Transportkonditionen, Transportmitteln oder Verpackung • Abrechnen der Leistungen und Anweisung der Zahlungen • Vorgänge des Mahnwesens bearbeiten • Korrespondieren mit Kunden, Behörden und Versicherungen, ggf. fremdsprachig • Entgegennahme von Reklamationen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. bei Speditionen und Unternehmen im Bereich Umschlag und Lagerwirtschaft. Auch Post- und Kurierdienste sowie Unternehmen der Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr bzw. in der Schiff- und Luftfahrt bieten Arbeitsplätze.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch (ggf. weitere Fremdsprachen) • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung • Interkulturelle Kompetenz • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49, 63



(m/w/d)
Kraftfahrzeugmechatroniker
 Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik



(m/w/d)
Krankenpflegehelfer

Warten und Reparieren von Nutzfahrzeugen aller Art (z. B. Lkw, Omnibusse, Bau- oder Stadtreinigungsfahrzeuge, Sattelschlepper und Unimogs) • Diagnostizieren von Fehlfunktionen und Störungen mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Prüfen von Antriebsaggregaten, Motormanagement- und Abgassystemen, Schalt-, Achs-, Allradgetriebe und Nebenantriebe, Klimaanlage, vernetzten Fahrzeugsystemen, Datenkommunikation zwischen Steuergeräten • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Bauteilen oder Baugruppen; Wechseln von Ölen und Hydraulikflüssigkeiten; Einstellen von Fahrwerk, Antriebs- und Motormanagementsystemen; Reparieren von Bremsanlagen) • Ausrüsten von Fahrzeugen mit Zusatzeinrichtungen (z. B. Signalverarbeitung, Antennenanlagen, Anlagen der Unterhaltungselektronik) • Durchführen der Schlussprüfung aller Funktionen; Übergeben des Fahrzeugs an Kunden; Einweisen in die Funktionen • Abrufen von Ersatz- bzw. Zubehörteilen aus dem Lager bzw. Bestellen beim Hersteller

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten, bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen sowie bei Speditions- oder Busunternehmen mit angeschlossener Werkstatt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 61, 63



Unterstützen von Fachkräften in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege bei der Versorgung und Pflege von Patienten • Mitwirken bei Körperpflege- und Therapiemaßnahmen • Betten bzw. Lagern von Patienten • Austeilen von Mahlzeiten und Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme • Kontrolle von Puls, Temperatur, Blutdruck und Atmung der Patienten • Begleiten oder Befördern zu Untersuchungen und Behandlungen • Zuständig für Sauberkeit und Hygiene auf der Station • Reinigen und Pflegen der Instrumente • Aufräumen der Krankenzimmer sowie Richten der Betten inkl. Wäschewechsel • Durchführen einfacher ärztlicher Anweisungen und Verordnungen • Assistieren bei der Dokumentation und Organisation der Pflege • Unterstützen der Pflegefachkräfte bei den Nachtwachen

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Krankenhäusern und Kliniken, Facharzt-praxen und Gesundheitszentren, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege und bei ambulanten sozialen Diensten angeboten.

Bewerberprofil: Haupt- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Ethik, Biologie und Chemie • Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Belastbarkeit • Geduld • Diskretion

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in der stationären bzw. ambulanten Versorgung (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum: 1 – 2 Jahre Vollzeit, 2 – 4 Jahre Teilzeit (je nach Bildungsanbieter)

Ausbildungsangebote Seite: 53

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
Kreissekretärin

Wahrnehmen von sachbearbeitenden Tätigkeiten in vielen Fachbereichen der Kommunalverwaltung, z. B. in der Sozial-, Finanz-, Schul- und Ordnungsverwaltung oder dem Bürgeramt • Bearbeiten von fachbezogenen Anliegen und Anfragen der Bürger • Bearbeiten von Anträgen • Erteilen von Bescheiden unter Anwendung der geltenden Rechtsvorschriften • Ermitteln von Gebühren • Abwickeln des Zahlungsverkehrs • Bearbeiten verwaltungsinterner Vorgänge • Vorbereiten von Sitzungen kommunaler Beschlussgremien • Mitwirken an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen • Funktion als Ansprechpartner für Bürger sowie für andere Behörden und Unternehmen

Arbeitsplätze bieten Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden der allgemeinen und inneren Verwaltung, Landesbehörden der allgemeinen bzw. Staatsfinanzverwaltung sowie öffentliche Betriebe und Zweckverbände.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik • Interesse an verwaltenden und organisatorischen Tätigkeiten mit Bürgerkontakt • Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit • Zuverlässigkeit • Teamfähigkeit • Soziale Kompetenz • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Vorbereitungsdienst (Beamtenausbildung), geregelt durch Verordnungen der Bundesländer • Schulische Ausbildung (unterstützt von dienstzeitbegleitenden Lehrgängen) in Kombination mit praktischen Ausbildungsabschnitten in der Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4



(m/w/d)
Kunststoff- und Kautschuktechnologe*

* Berufsbezeichnung vor August 2023
Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)

Fertigung von Produkten, die komplett oder in Teilen aus Kunststoff und Kautschuk bestehen (u. a. Rohrleitungen, Bauteile, Formteile wie Stoßstangen und Fahrzeugverkleidungen, medizinische Apparate, Fenster- und Türrahmen, Platten, Folien und Kautschuk-Mischstoffe für die Fahrzeugausstattung oder für Implantate sowie Kunststoff-Mischstoffe zur Weiterverarbeitung • Aufbereitung von Rohstoffen • Ermittlung der Menge der Komponenten anhand der jeweiligen Rezeptur • Einrichten, Umrüsten und Steuern automatisierter Spezialmaschinen • Verarbeiten von Werkstoffen mit der Hand • Überwachen des Fertigungsverfahrens durch Erfassen und Protokollieren der Messwerte und Dokumentation der Arbeitsvorgänge • Kontrolle der Ergebnisse auf Grundlage strenger Qualitätsvorgaben (thermische, mechanische, physikalische und chemische Prüfungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Industriebetriebe, die Kunststoff und Kautschuk verarbeiten, Verpackungen herstellen oder Baubedarf produzieren.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 49, 60

Vom ersten Arbeitstag an

LEICHT DURCH DIE LEHRE



© Luis Molinero - shutterstock.com

Ich zeig's euch!

Du freust dich über deinen Ausbildungsplatz und möchtest dies sowohl Kollegen als auch deinen Ausbildern durch dein Engagement beweisen. So kannst du beweisen, was in dir steckt:

- Bei Gesprächen oder Meetings mitschreiben.
- Gezielte Fragen stellen, die beweisen, dass du mitdenkst.
- Kritik aufnehmen. Sie ist von Vorteil für die eigene Entwicklung und liefert Möglichkeiten zur Verbesserung.
- Initiative zeigen. Ist dein Arbeitsauftrag erfüllt, fragst du nach weiteren Aufgaben.

Fehler machen nur andere!

Deine Ausbilder haben dir eine Aufgabe übertragen und du hast sie verpatzt. Was nun? Das Ganze aussitzen? Besser ist der Schritt nach vorn. Indem du zu deinem Fehler stehst und dieses deinen Vorgesetzten unaufgefordert mitteilst, beweist du, dass du bereit bist, Verantwortung zu tragen. Und aus Fehlern lernt man! Kollegen und Ausbilder werden dir deine Ehrlichkeit hoch anrechnen. Eine gewisse Fehlerquote wird dir zugestanden.

Gesunde Zurückhaltung

Nicht nur Schüler nutzen Facebook und Co., sondern auch Personalchefs wissen, wo und wie sie sich informieren können. Deshalb solltest du dir immer wieder darüber bewusst sein, dass das Internet niemals „vergisst“! Bitte berücksichtigen, wenn du Partyfotos, Urlaubsbilder, Wochenend-„Berichte“ etc. veröffentlichst.

Große Klappe

Nicht nur für die Zeit der Ausbildung gilt: viel sehen, viel hören, wenig reden. Achte darauf, wie die Kollegen miteinander umgehen und wie sie miteinander reden – und übereinander herziehen. Auf diese Weise erfährst du mehr oder weniger Interessantes über den Betrieb, über Vorgesetzte sowie über Kollegen. Die für deine Ausbildung relevanten Informationen nimmst du auf, Firmentratsch und Details aus dem Privatleben ignorierst du einfach.

- **Wichtig:** Klatsch nicht kommentieren, einfach aus dem Gespräch heraushalten. Keinesfalls darfst du dich darüber mit anderen Kollegen austauschen.

Besserwisser

Du bist kaum ein paar Wochen im Betrieb und weißt alles besser – glaubst du zumindest. Richtig angebrachte Kritik, am besten in Verbindung mit einem konstruktiven Verbesserungsvorschlag, wird in der Regel geschätzt. Allerdings solltest du dich damit besonders am Anfang deiner Ausbildung zurückhalten und abwarten, bis du dir über alle Vorgänge und Zusammenhänge wirklich sicher bist.

Gute Umgangsformen

Einen Hofknicks und einen Diener musst du nicht ausführen können. Auch wenn du in deinem Freundeskreis als „cool“ giltst, ist unhöfliches Auftreten in der Arbeitswelt ein absolutes „No-Go“ und zeugt von mangelndem Respekt. Was spricht dagegen, jemanden freundlich zu grüßen, vor Eintritt in einen Raum an die Tür zu klopfen, einer nachfolgenden Person die Tür aufzuhalten?

- **Wichtig:** Respektlosigkeit war noch nie „cool“.
- **Noch wichtiger:** Gute Umgangsformen sind Selbstmarketing!



(m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer



(m/w/d)
Mechatroniker

Einrichtung und Inbetriebnahme komplexer Fertigungsmaschinen • Steuern und Überwachen der Prozessabläufe mehrerer Maschinen und Anlagen • Anwendung diverser manueller und maschineller Fertigungstechniken • Fehler ermitteln und beheben bei Störungen • Wartung und Reparatur, z. B. Reinigung der Anlage, Austausch von Verschleißteilen • Lagern der produzierten Waren und das Durchführen von Fertigungskontrollen • Diverse Fachrichtungen: Druckweiter- und Papierverarbeitung, Lebensmitteltechnik, Metall- und Kunststofftechnik, Textiltechnik, Textilveredelung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen verschiedener Industriezweige, z. B. in der Metall-, Kunststoff-, Fahrzeugbau-, Textil-, Druck- und Nahrungsmittel-Branche.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49

Bau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten • Vorbereiten der Aufgabe anhand technischer Unterlagen • Herstellen der Bauteile • Montieren zu komplexen mechatronischen Systemen • Programmieren bzw. Installation zugehöriger Steuerungssoftware lt. Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen • Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs-, Umrüstungs-, Entstörungs- und Optimierungsaufgaben

Beschäftigungsmöglichkeiten werden angeboten in Unternehmen der Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik, Englisch • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49, 56, 59, 60



(m/w/d)
**Medientechnologie
Druck**



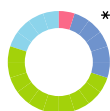
(m/w/d)
Milchtechnologie

Herstellen von Printprodukten (z. B. Werbedrucksachen, Zeitungen, Magazine, Kataloge, Bücher, Plakate, Folien, Verpackungen, Tapeten) mit verschiedenen Maschinen und Verfahren • Analysieren der Druckaufträge auf technische Realisierbarkeit durch Prüfen der Druckdaten auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit • Planen des Arbeitsablaufs (z. B. Auswählen produktspezifischer Materialien, Farben, Fertigungswege sowie der Maschinen) • Vorbereiten der Daten für digitale Druckverfahren • Rüsten und Einstellen der Maschinen im Tiefdruckverfahren • Erstellen von Probedrucken für den Kunden zwecks Freigabe • Überwachen des weitgehend automatisierten Druckvorgangs zur Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Qualität des Endprodukts • Veredeln des fertigen Druckbogens (z. B. durch Lackieren, Kaschieren, Stanzen, Prägen, Schneiden) • Durchführen der Weiterverarbeitung bis zum Endprodukt (z. B. Falzen, Schneiden, Binden) • Warten und Reinigen der Maschinen sowie Prüfen der Funktionen

Arbeitsplätze bieten Druckereien (u. a. Werbe- und Verpackungsdruck, Tapeten- und Zeitungsherstellung), Copyshops mit Digitaldruckservice oder Hersteller von z. B. Kartonverpackungen oder Tragetaschen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik und Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sinn und Gespür für Ästhetik • Gute Auge-Hand-Koordination • Reaktionsgeschwindigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 58

Verarbeiten von Rohmilch zu Milchprodukten wie Trinkmilch, Joghurt, Quark, Butter, Käse, Milchpulver sowie Biomilch und probiotische Milchprodukte • Überprüfen der Menge und Qualität gelieferter Rohmilch • Fachgerechtes Lagern der Rohmilch in Tanks • Zentrifugieren der Milch vor der Weiterverarbeitung zur Reinigung und zur Trennung des Rahms von der Magermilch • Herstellen von Milch mit definiertem Fettgehalt • Homogenisieren der Milch • Planen, Steuern und Überwachen der Produktionsprozesse • Bedienen und Überwachen von Anlagen wie Kühl-, Butterungs- und Käseemaschinen • Kontrollieren der Qualität sowohl der Milch als auch der Zwischen- und Endprodukte während der Herstellungsprozesse • Maschinelles Abfüllen bzw. Verpacken und Lagern der Milch und Milcherzeugnisse • Vorbereiten von Arbeitsprozessen • Inbetriebnahme und Umrüsten der Maschinen und Anlagen • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter und Rohre

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Milch verarbeitende Betriebe (z. B. Molkereien und Käsereien), in Unternehmen des Bereichs Forschung und Entwicklung sowie in der Lebensmittelindustrie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Daueraufmerksamkeit • Entscheidungsfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 56



(m/w/d)
**Milchwirtschaftlicher
Laborant**



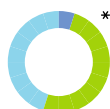
(m/w/d)
Notarfachangestellter

Sicherstellen der einwandfreien Qualität von Milch und Milcherzeugnissen • Überprüfen der Inhaltsstoffe und Eigenschaften von Rohmilch, Zwischen- und Endprodukten • Durchführen chemischer, physikalischer und mikrobiologischer Untersuchungen von Milch und Milchprodukten • Kontrollieren des für die Produktion benötigten Wassers, der Zusatzstoffe sowie der eingesetzten Verpackungsmittel und des Abwassers • Bestimmen der erforderlichen Labormaterialien bzw. -geräte • Kontrollieren der Funktionsfähigkeit der Materialien und Geräte • Identifizieren der Inhaltsstoffe und mengenmäßiges Erfassen • Vergleichen der Ergebnisse mit vorgegebenen Prüfkriterien, mit früheren Untersuchungsergebnissen sowie mit Untersuchungen anderer Produkte • Beurteilen der Qualität der Milchprodukte • Mitwirken bei der Entwicklung von neuen Produkten und Untersuchungsmethoden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe der Milchverarbeitung, Institute, die Milcherzeugnisse nach den Vorschriften der Lebensmittelgesetze überprüfen, milchwirtschaftliche Lehr- und Versuchsanstalten sowie Betriebe der Nahrungsmittelherstellung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Biologie, Physik, Mathematik, Englisch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Beobachtungsgenauigkeit • Merkfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 56

Unterstützen von Notaren und Notarinnen bei rechtlichen Dienstleistungen sowie Ausführen von allgemeinen organisatorischen und kaufmännischen Arbeiten • Ausführen vorbereitender und begleitender Arbeiten bei der Beurkundung von Rechtsgeschäften auf dem Gebiet der vorsorgenden Rechtspflege (z. B. in den Bereichen Haus- und Wohnungskauf, Ehevertrag, Vorsorgevollmacht und Testament) • Kontakt halten zu Gerichten und Behörden • Einholen von Informationen • Entgegennehmen von Beurkundungsaufträgen • Vorbereiten von Besprechungen • Selbstständiges Vorbereiten von Urkundenentwürfen • Erstellen von Schriftstücken wie Erbscheinsanträge, Vollmachten, eidesstattliche Versicherungen oder Unterschriftsbeglaubigungen • Erledigen wesentlicher Teile der Korrespondenz mit Mandanten, Gerichten, Behörden und Banken • Berechnen von Gebühren, Stellen von Rechnungen, Überwachen und Verbuchen von Zahlungseingängen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Notariaten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • Sichere Rechtschreibung • Soziale Kompetenz • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung • Verschwiegenheit • Flexibilität • Sorgfalt • Merkfähigkeit • Organisationstalent • Allgemeines Interesse an rechtlichen Fragen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung bei allen Notarinnen und Notaren in Sachsen-Anhalt; Berufsschule: Burg (bei Magdeburg) (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 51



(m/w/d)
Pflegefachmann



(m/w/d)
Rohrleitungsbauer

Betreuen und Versorgen von Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege • Ausführen ärztlich veranlasster Maßnahmen • Assistieren bei Untersuchungen • Verabreichen von ärztlich verordneten Medikamenten oder Injektionen • Vorbereiten der Patienten auf operative Maßnahmen • Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beraten und Anleiten von Patienten und Angehörigen in der ambulanten Pflege • Übernehmen von Organisations- und Verwaltungsaufgaben • Dokumentieren von Patientendaten • Mitwirken bei der Qualitätssicherung und Verwaltung des Arzneimittelbestandes

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Gesundheitszentren, bei ambulanten Pflegediensten, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Hospizen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie auf Krankenstationen oder in Hospitälern von Schiffen.

Bewerberprofil: Abgeschlossene 10-jährige Schulausbildung • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kommunikationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Belastbarkeit und Stabilität • Pädagogisches Geschick • Beherrschtheit • Geduld • Verschwiegenheit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (Pflegeschulen), bundesweit einheitlich geregelt, mit praktischem Teil in Kliniken, Heimen oder ambulanten Pflegediensten. Auch Ausbildung im Rahmen eines Hochschulstudiums möglich.

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 53, 54, 55

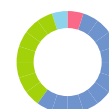
Verlegen und Montieren von Rohrleitungssystemen für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme • Herstellen von speziellen Rohrleitungsteilstücken wie Abzweige oder Biegungen aus verschiedenen Materialien (z. B. Gusseisen, Stahl, Faserzement, Kunststoff und Stahlbeton) in der Werkstatt • Zusammenpassen, Ausrichten und Nivellieren der Rohrleitungsteile • Ausschachten und Absichern von Rohrgräben unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit • In der Baugrube Verbinden der Rohrteile zu einer belastbaren und dichten Leitung (muss ggf. hohem Druck standhalten) • Einbau von Absperrschiebern und Messvorrichtungen • Montieren von Hausanschlüssen an ein Versorgungsnetz • Durchführen von Korrosionsschutzmaßnahmen, Dichtheits- und Schweißnahtprüfungen • Verfüllen der Rohrgräben und Wiederherstellen der Geländeoberfläche • Durchführen von Sanierungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten (z. B. Beheben von Rohrbrüchen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Tiefbauunternehmen sowie in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 64



(m/w/d)
Sozialversicherungsfachangestellter
 Fachrichtung Allgemeine
 Krankenversicherung

Beraten von Arbeitgebern und Beschäftigten in versicherungsrechtlichen Angelegenheiten wie z. B. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit und freiwillige Versicherung • Informieren von Versicherten in rechtlichen Fragen der Mitgliedschaft sowie über Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, krankenkassenindividuelle Mehrleistungen und Zusatzangebote wie Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge • Akquirieren von Neukunden • Bearbeiten von Leistungsanträgen im Krankheits- und Pflegefall (Zusammenarbeit mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern wie Ärzten, Krankenhäusern, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen, Apotheken und Pflegediensten) • Durchführen der Pflegeberatung nach § 7a Sozialgesetzbuch (SGB) XI • Unterstützen von Pflegebedürftigen bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen und anderen Hilfsangeboten • Veranlassen und Überwachen EDV-gestützter Berechnung und Einziehung von Beiträgen • Übernehmen administrativer Aufgaben in der inneren Verwaltung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die gesetzlichen Krankenversicherungen, Verbände der Sozialversicherungsträger, die Patientenabrechnungsstellen in Krankenhäusern und Kliniken

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Wirtschaft/Recht, Politik/Sozialkunde • Verantwortungsbewusstsein • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung • Sorgfalt • Diskretion • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 54



(m/w/d)
Steinmetz und Steinbildhauer
 Fachrichtung Steinmetzarbeiten

Herstellen von Fliesen, Boden- und Fassadenplatten, Treppen, Fensterumrahmungen und Mauern oder Grabsteinen aus Natur- und Kunststein • Beraten von Kunden zu Gestaltungsmöglichkeiten und zum jeweils geeigneten Material • Gestalten kundenorientierter Arbeitsprozesse • Anfertigen von Skizzen und digitalen Konstruktionszeichnungen mithilfe von CAD-Programmen • Sägen und Schleifen von Rohblöcken aus Natur- und Kunststeinen mit CNC-Maschinen • Ausführen vieler Arbeitsgänge mit handgeführten Maschinen wie Trennschleifern oder Kreissägen bzw. in Handarbeit mit Knüpfel und Meißel • Verlegen bzw. Versetzen der Erzeugnisse vor Ort • Ausführen von Instandhaltungs- sowie Restaurierungsmaßnahmen an der Steinsubstanz von Bauwerken • Beratung zum Denkmalschutz • Prüfen des Zustands historischer Steinsubstanz • Instandsetzen, Reinigen und Konservieren steinerner Bildhauerarbeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Betrieben der Naturwerkstein- sowie Natursteinbe- und -verarbeitung, in Restaurierungsbetrieben für historische Gebäude und Steindenkmäler, in Museumswerkstätten sowie in Kirchenbauämtern geboten

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Kunst, Werken/Technik • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Zeichnerische Fähigkeiten • Sinn für Ästhetik • Kreativität • Sorgfalt • Umsicht • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4, 61



(m/w/d)
Straßenbauer



(m/w/d)
Technischer Produktdesigner

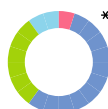
Bauen und Reparieren von Verkehrswegen wie Haupt- und Nebenstraßen, Geh- und Fahrradwege, Fußgängerzonen sowie Autobahnen und Flugplätze • Einrichten und Absichern der Baustelle • Anfordern bzw. Vorbereiten der Geräte, Maschinen und Baumaterialien • Ausführen der Erdarbeiten (z. B. Lösen oder Verdichten von Bodenmassen; Herstellen von Böschungen, Gräben, Entwässerungsleitungen und Drainagegräben • Herstellen von Straßenoberbau (z. B. Einbauen von Frostschutzmaterial; Verfestigen des Bodens; Einbauen von Asphalt-Straßenbelägen und Zementbetondecken; Beheben von Straßenschäden) • Versetzen von Randbefestigungen, Pflaster- und Plattenbelägen (z. B. Groß-, Klein-, Mosaik-, Verbundpflasterstein sowie Beton- und Naturstein) • Verlegen von Entwässerungsrinnen • Führen von Baumaschinen wie Bagger, Raupen und Walzen • Prüfen der Ausführungsqualität der Arbeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im Straßen-, Rollbahnen- und Sportanlagenbau, im Schachtbau, im Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau sowie bei kommunalen Bauämtern oder Straßen- und Autobahnmeistereien.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Chemie • Gute körperliche Konstitution • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 61, 64

Beteiligung an der Entwicklung von Anlagen, Maschinen und Fahrzeugen, technischer Produkte und am Design von Gebrauchsgegenständen • Erstellen und Modifizieren von 3D-Datensätzen und Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen auf der Grundlage von gestalterischen und technischen Vorgaben wie Fertigungsverfahren und Werkstoffeigenschaften • Planen und Koordinieren von Arbeitsabläufen und Konstruktionsprozessen • Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse • Durchführen von Tests und Simulationen • Diverse Fachrichtungen: Maschinen- und Anlagenkonstruktion und Produktgestaltung und -konstruktion

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen insbesondere von Industrieunternehmen, z. B. des Fahrzeug- und Apparatebaus, Maschinen- und Anlagenbaus, Flugzeug-, Möbel- und Innenausbau, der Medizintechnik, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie, in Konstruktionsbüros und bei Industriedienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Kreativität • Zeichnerisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49, 56



(m/w/d)
Tiefbaufacharbeiter



(m/w/d)
Tischler

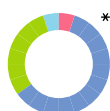
Durchführen von ober- oder unterirdischen Erdarbeiten mit Spezialmaschinen. Vor Beginn der Ausbildung erfolgt Festlegung auf einen Arbeitsschwerpunkt: **Brunnen- und Spezialtiefbau** – Durchführen von Bohrungen, die der Wassergewinnung dienen • Installieren von Wasserförderanlagen • Durchführen von Bohrungen zur Baugrunduntersuchung • **Gleisbau** – Vorbereitung des Bodens für den Unterbau der Gleise • Verlegen der Schwellen und Schienen • **Kanalbau** – Verlegen von Abwasserleitungen mit schwerem Gerät • Installieren der Hausanschlüsse. Ausschachten von Kabelwegen • **Rohrleitungsbau** – Verlegen von Rohrleitungen für die Ver- und Entsorgung • Verlegen von Kabelschächten • Einziehen der Kabel. Prüfung auf Dichtigkeit mittels Wasser oder Luft • **Straßenbau** – Verkehrswege schaffen durch Pflastern von Gehwegen oder Aufbringen von Asphaltdecken auf Fahrbahnen • Böschungen und Randbefestigungen anlegen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. im Tiefbaugewerbe, in der Wasserversorgung, bei kommunalen Bauämtern, im Gartenbau oder in Unternehmen des Sektors Straßen- und Schienenverkehr.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 61, 64

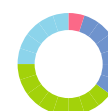
Herstellen von Möbeln, Türen und Fenstern aus Holz und Holzwerkstoffen sowie Durchführen von Innenausbauten • Erstellen von Entwürfen, Skizzen und Mustern (z. B. unter Einsatz branchenspezifischer CAD-Software) • Auswählen des passenden Holzes • Maschinelles oder manuelles Bearbeiten (z. B. mit CNC, Kreissäge, Hobel, Fräse, Bohr- oder Schleifmaschine) • Herstellen von Holzverbindungen (z. B. durch Nut und Feder, Zinken und Zapfen, Schrauben, Dübel, Nägel oder Scharniere) • Herstellen von Holzbauteilen wie Fußböden und Paneele für den Innenausbau samt Anbringen auf der Baustelle oder beim Kunden • Herstellen von Holzmöbeln sowie Ladeneinrichtungen und Büromöbel • Furnieren von Holzwerkstücken • Durchführen von Montagearbeiten (z. B. Zusammensetzen und Einbauen von Küchen; Einbringen von Dämmstoffen) • Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen wie z. B. Produktprüfungen • Pflegen und Warten der Geräte und Maschinen • Beraten von Kunden (z. B. Präsentieren der Entwürfe)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Möbel- und Holzwarenhersteller, Bautischlereien, Baumärkte und Möbelhäuser sowie Theater mit eigener Tischlerei, Messebauunternehmen oder Betriebe des Schiffbaus.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik/Chemie, Werken/Technik • Sorgfalt • Kreativität • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Auge-Hand-Koordination • Zeichnerische Befähigung • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 56



(m/w/d)
Verwaltungsfachangestellter



(m/w/d)
Werkstoffprüfer
Fachrichtung Kunststofftechnik

Erledigen von Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und diversen Institutionen • Erarbeiten von Vorschriften und Entscheidungen • Erteilen von Auskünften, Bürgerberatung • Ermitteln, Verarbeiten und Auswerten von Daten und Sachverhalten • Bearbeiten von Anträgen und Zahlungsvorgängen unter Anwendung der Rechtsvorschriften • Erledigen von Korrespondenz und von Verwaltungsaufgaben • Ausstellung von Dokumenten • Anlegen und Führen von Akten • Vorbereiten von Sitzungen und Anfertigen von Sitzungsprotokollen • Beteiligung an der Umsetzung von Beschlüssen • Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und langlebigen Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten • Bearbeitung von Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen sowie im Personalwesen • Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, bei Handwerksorganisationen und Industrie- und Handelskammern sowie bei Kirchenverwaltungen in der evangelischen und der katholischen Kirche.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Recht • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Sorgfalt • Kommunikationsfähigkeit • Serviceorientierung • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 51

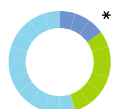
Untersuchen von Kunststoffen und Zwischenprodukten aus Kunststoff auf Materialfehler • Planen von Prüfungen und Versuchsreihen • Untersuchen von Erzeugnissen und Teilen aus Kunststoff auf ihre Zusammensetzung, Struktur und Eigenschaften • Ermitteln der Ursachen des Bauteilversagens nach Schadensfällen • Präparieren von Werkstoffproben für zerstörende, zerstörungsfreie oder materialografische Prüfungen • Untersuchung von Proben • Bestimmen von physikalischen, chemischen und mechanischen Eigenschaften sowie von Kennwerten • Bewerten der Untersuchungsergebnisse im Zusammenhang mit dem Fertigungsprozess • Analysieren von Fehlerursachen und Festlegen von Abhilfemaßnahmen • Dokumentieren und Beurteilen der Untersuchungsergebnisse

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von Halbzeugen, Teilen und Produkten aus Kunststoffen oder Verbundwerkstoffen, weiterverarbeitende Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil-, Eisenbahn- und Schiffbauindustrie, Betriebe im Anlagenbau und in der Energiewirtschaft, Werkstoffprüfanstalten sowie Materialforschungseinrichtungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Beobachtungsgenauigkeit und Merkfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 49



© goodluz - Fotolia.com

(m/w/d)

Werkzeugmechaniker

Fertigen von Druck-, Spritzguss-, Stanz- und Umformwerkzeugen, Press- und Prägeformen oder Vorrichtungen für die industrielle Serienproduktion und den Maschinenbau sowie von feinmechanischen und chirurgischen Instrumenten • Auswerten von zwei- und dreidimensionalen technischen Zeichnungen, virtuellen Modellen und anderen Unterlagen • Festlegen der Bearbeitungsvorgänge und -abläufe • Einrichten und Bedienen CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen sowie Erstellen und Verbessern der Maschinenprogramme • Anfertigen von Einzelteilen der oft komplexen Werkzeuge mithilfe von Dreh-, Fräs-, Schleif- und Bohrmaschinen unter exaktem Einhalten der durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße • Montieren der Einzelteile zu fertigen Werkzeugen • Einbauen der Einzelteile in die Produktionsmaschinen • Durchführen von Probeläufen sowie Kontrollieren der fertigen Erzeugnisse • Warten und Instandhalten von Werkzeugen und Maschinen • Spezialisierung in den Einsatzgebieten Formentechnik, Instrumententechnik, Stanztechnik, Vorrichtungstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen z. B. in Betrieben der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie (mit Serienfertigung), in Werkzeugbaubetrieben sowie in Unternehmen, die feinmechanische bzw. medizintechnische Geräte herstellen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 49

Jetzt geht's los!

DER ERSTE ARBEITSTAG



Damit du an diesem wichtigen Tag bei deinen Ausbildern, Kollegen und den Kunden des Unternehmens einen positiven ersten Eindruck hinterlässt, gilt es, pünktlich und gut vorbereitet am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Arbeitsweg

Auf keinen Fall darfst du zu spät antreten.

Welche Verkehrsmittel nutzt du?

- **Bus/Bahn:** Kalkuliere Verzögerungen bei schlechtem Wetter ein.
- **Fahrrad:** Halte Regenkleidung parat.
- **Auto:** Informiere dich über Staus und Umleitungen.

Vorstellung

Triffst du in der Werkstatt, im Büro oder auf der Baustelle auf Personen, denen du vorher noch nicht begegnet bist, stellst du dich mit Angabe deines Namens als neuer Azubi vor. Das hinterlässt auch anlässlich eines Kundenbesuchs einen hervorragenden Eindruck und schafft Vertrauen.

Freundlichkeit

Keine Angst: Am ersten Tag wirst du noch nicht voll in den Arbeitsalltag integriert. In der Regel durchläufst du eine „Vorstellungsrunde“, in der dir die einzelnen Abteilungen und Mitarbeiter vorgestellt sowie die Arbeitsabläufe und Zusammenhänge erklärt werden. Auch wenn sehr viel Input auf dich einprasselt, zeige dich stets freundlich und motiviert.

Solltest du dich gleich am ersten Tag als Griesgram präsentieren, bleibt dieses Image lange an dir haften. Du triffst im Betrieb ein, aber keiner der anwesenden Kollegen fühlt sich für dich zuständig? Bleibe freundlich und bitte darum, den Ausbilder zu informieren.

Kleiderordnung

Konntest du während deines Vorstellungstermins im Betrieb einen Blick auf die Mitarbeiter werfen, solltest du dich an ihrer Kleidung orientieren. Ist spezielle Arbeitskleidung vorgeschrieben, etwa in einer Kfz-Werkstatt, im Baugewerbe oder der Lebensmittelbranche? Erkundige dich, ob die Kleidung seitens des Unternehmens gestellt wird.



AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE



© Weyhome Studio - AdobeStock.com

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM?

JA!

**BEWIRB
DICH!**



WIR GEHEN DEINEN WEG MIT DIR.

Und zwar auf Augenhöhe, mit viel Erfahrung, Spaß und Engagement. Ausbildung oder Studium? Büro oder Werkstatt? Such es dir aus! Finde bei uns genau den richtigen Ausbildungsberuf oder dualen Studiengang für dich.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Kunststoff- und Kautschuktechnologe
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Werkstoffprüfer für Kunststofftechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Technische Produktdesigner
- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Industriekaufmann

UNSERE DUALEN STUDIENGÄNGE

- Bachelor of Engineering – IT
- Bachelor of Arts – BWL Industrie
- Bachelor of Arts – BWL Logistik
- Bachelor of Engineering – Kunststofftechnik
- Bachelor of Engineering – Mechatronik

ANSPRECHPARTNER

- Kaufmännische Ausbildung, Duales Studium
Robin Witt +49 3443 342-506
- Gewerbliche/Technische Ausbildung
Daniel Köppen +49 3443 342-1012

SCHÜCO POLYMER TECHNOLOGIES KG

Selauer Straße 155
06667 Weißenfels

FREU DICH AUF



Feste:r Ansprechpartner:in



Moderne Tools und Arbeitsmittel



Starke Azubi-Community



Prima Übernahmechancen



TOP
AUSBILDUNGS-
BETRIEB 2022
der IHK Halle-Dessau

RECHT – zeitig Zukunft planen in der Justiz Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Verbraucherschutz

#moderndenken

Justizwachtmeister (m/w/d)

(Beamtenlaufbahn einfacher Dienst, Ausbildung)

Justizfachwirt (m/w/d)

(Beamtenlaufbahn mittlerer Dienst, Ausbildung)

Diplom-Rechtspfleger (m/w/d)

(Beamtenlaufbahn gehobener Dienst, duales Studium)

So erfährst Du, wie Du Recht – zeitig planst!

Oberlandesgericht Naumburg

Frau Döring 03445 282131

Frau Brückner 03445 282010

Domplatz 10, 06618 Naumburg (Saale)

E-Mail olg@justiz.sachsen-anhalt.de



Ausführliche Informationen findest Du unter:
www.olg.sachsen-anhalt.de/ausbildung

Wenn's wichtig wird, kommst du.

Deine Zukunft im Notariat:
Werde Notarfachangestellter (m/w/d)



Bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben werden Notarinnen und Notare von qualifizierten Mitarbeitenden unterstützt. Sie wirken bei der Vorbereitung und der Durchführung von Urkundsgeschäften mit, führen Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Behörden und sind in die gesamte Büroorganisation eingebunden.

Im Mittelpunkt der notariellen Tätigkeit steht immer der Mensch. Verständnis für die Anliegen, Sorgen und Nöte der Ratsuchenden ist ebenso wichtig wie Genauigkeit und Wissen. Ein bestimmter Schulabschluss ist dafür nicht von entscheidender Bedeutung. Wichtiger sind Freude am Umgang mit Menschen, ein gutes Sprachgefühl und sichere Rechtschreibkenntnisse. Auch logisches Denken und Büroorganisation gehören dazu.



Ausbildungsangebote findest du unter:

www.notarkammer-sachsen-anhalt.de/karriere/stellenanzeigen

Weitere Informationen zum Beruf findest du unter:

www.notarianer.de.

Notarkammer Sachsen-Anhalt

Hegelstraße 26

39104 Magdeburg

Telefon 0391 568970

Info@notarkammer-sachsen-anhalt.de

www.notarkammer-sachsen-anhalt.de



Saalestadt
WEIßENFELS

anders entdecken

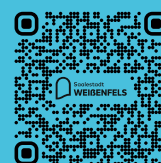


Stadtverwaltung Weißenfels Wir bilden aus!

— Verwaltungsfachangestellte
(m,w,d)

— Erzieher (m,w,d)

weissenfels.de





azubica.de[®]

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

azubica-Chatbot 
Bewirb dich online in
Sekundenschnelle:
Ganz einfach, ganz praktisch!

Wenn du unser Ausbildungs-
angebot siehst, wird dein

HERZ HÖHER SCHLAGEN



© Krakenimages.com - AdobeStock.com

azubica.de bietet dir Ausbildungsplätze und
Ausbildungsbetriebe für verschiedene Ausbildungsberufe
sowie Hilfe für Bewerbungsschreiben und Lebenslauf!

ALLE VORTEILE AB DEM ERSTEN TAG. WIR SIND DABEI!

Starte jetzt deine Ausbildung:

Pflegefachfrau / Pflegefachmann (w/m/d)

oder

Krankenpflegehelfer/in (w/m/d)

**Asklepios Bildungszentrum für
Gesundheitsfachberufe Weißenfels**

Max-Planck-Straße 1
06667 Weißenfels

Tel.: +49 (0) 3443 338610
s.kellermann@asklepios.com

Weitere Informationen
findest du hier:
[asklepios.com/
bildungszentrum-weissenfels](https://asklepios.com/bildungszentrum-weissenfels)



ASKLEPIOS
BILDUNGSZENTRUM WEIßENFELS

Infos und Film über unsere Ausbildung:

www.ikk-gesundplus.de

Webcode: 20600



Wir suchen Auszubildende!

Du suchst eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung und möchtest Menschen umfassend beraten? Du betrachtest Service als Selbstverständlichkeit und interessierst dich für moderne Kommunikations- und Informationstechnik? Dann passen unsere Ausbildungsangebote genau zu dir!

➔ Sozialversicherungs-fachangestellte (m/w/d)

Fachrichtung Allgemeine Krankenversicherung

Ausbildungsorte: Magdeburg, Schönebeck, Halberstadt, Quedlinburg, Stendal, Sangerhausen, Halle und Dessau

➔ Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)

Ausbildungsort: Magdeburg

Bewirb dich jetzt bis zum **30.09.** für einen Ausbildungsplatz bei der IKK gesund plus zum Ausbildungsstart am **01.08.** des Folgejahres!

IKK gesund plus

✉ 39092 Magdeburg
Personalentwicklung

Onlinebewerbung
🔗 www.ikk-gesundplus.de/azubiwerden

Weitere Informationen
☎ 0391 2806-6212

✉ ausbildung@ikk-gesundplus.de



Mehr Leistung. Mehr Service.



DRK Kreisverband
Naumburg/ Nebra e.V.
und Tochtergesellschaften

Auszubildende zur/ zum

Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)

#teamrot

WAS WIR BIETEN

- Enge Zusammenarbeit mit dem Praxisanleiter!
- Gute Kooperation zwischen Ausbildungstelle und Schule!
- Moderne Pflegeeinrichtungen mit einem dynamischen und motivierten Team!
- Adäquate Hilfsmittel und digitale Dokumentation!
- Qualifizierte Fort- und Weiterbildungen!
- Übernahmemöglichkeiten im Unternehmen
- Berufsschule in Naumburg
- Attraktives Gehalt (1.200 € – 1.350 €) zzgl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld!
- Gesundheitsbonussystem !
- Jeder Azubi bekommt ein eigenes iPad!

Werde auch du ein Teil von unserem #TeamRot und bewirb dich bei uns!

Gern kannst du dich auch während eines Praktikums über den Berufsalltag informieren.

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Sylvia Stephan, Personalabteilung
Jägerstraße 28, 06618 Naumburg
Telefon: 03445 713319
E-Mail: info@drk-naumburg.de





Willkommen im Pflorgeteam der Caritas- Sozialstation und des St. Marienstift!

Wir bieten jungen Menschen die praktische Ausbildung zur /zum Pflegefachfrau / Pflegefachmann und /oder den Einsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Beginn: jeweils 1. August

Dauer: 3 Jahre

Theoretische Ausbildung: Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis im Standort Zeitz

Praktische Ausbildung: Im St. Marienstift, der Caritas-Sozialstation und weiteren kooperierenden medizinischen Einrichtungen.

Sie erhalten eine tarifliche Ausbildungsvergütung.

Wir bilden aus:

> Pflegefachfrau / Pflegefachmann

oder absolvieren Sie bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr



St. Marienstift und
Caritas-Sozialstation
Stiftsberg 5
06712 Zeitz
Tel. 03441 85 81 0
Internet: www.kath-zeitz.de



FSJ/FÖJ/BFD

FREIWillIGEN- DIENSTE



- Freiwilligendienst für Jugendliche und Erwachsene, die sich für ihre Mitmenschen sowie für Natur- und Umweltschutz engagieren möchten
- Durchgeführt von zugelassenen Trägern
- Wird in bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen als Praktikum oder Anerkennungsjahr gewertet
- Berufliche Orientierung durch Einblicke in den Arbeitsalltag

Infos FSJ/FÖJ: Vollendung der Vollzeitschulpflicht wird vorausgesetzt • Der Einsatz muss bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres beendet sein • Gilt bei vielen Hochschulen als Wartezeit oder wird mit Sonderpunkten bewertet • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstgesetz - JFDG)

Infos BFD: Ergänzt das FSJ und das FÖJ und ist auch für Erwachsene nach Vollendung des 27. Lebensjahres offen • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz - BFDG)

Zeitraum:

Dauer 6 bis 18 Monate • Einsatzzeit etwa 40 Stunden/Woche

Benefits: Taschengeld und ggf. Anspruch auf Kindergeld, Waisenrente, Kinder- und Ausbildungsfreibeträge • Ggf. Verpflegung, Dienstkleidung und Unterkunft • Beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung

Einsatzstellen FSJ und BFD:

- kulturelle, karitative und gemeinwohlorientierte Einrichtungen
- Vereine und Sporteinrichtungen, die u. a. Freizeitangebote für Kinder organisieren
- Ämter, Büros, Vereine oder Museen, die sich u. a. mit Erhalt und Pflege von Denkmälern befassen
- Einrichtungen des politischen Lebens

Einsatzstellen FÖJ: Projekte des Natur- und Umweltschutzes. Detaillierte Angaben liefern z. B. das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Angebote Seite: 55



WIR SUCHEN DICH!

**Du liebst das Handwerk?
Dann suchen wir Dich!
Bewirb Dich als...**

Azubi

- **Tischler** m/w/d
- **Fachkraft für Lagerlogistik** m/w/d
- **Kaufmann für Büromanagement** m/w/d
- **Fachinformatiker**
Fachrichtung Systemintegration m/w/d
- **Technischer Produktdesigner** m/w/d

- **Führender Generalunternehmer** im Bereich Laden- und Objekteinrichtungen
- **Deine Karriere** bei WÄCHTER endet nicht nach der Ausbildung
- **Unterstützung und Weiterbildung** für Auszubildende auch nach der Ausbildung
- **Förderung und Aufstiegschancen** innerhalb des Unternehmens

Bewirb dich jetzt in nur **2 Minuten online** auf unserer Karriere Seite oder schriftlich an: bewerbung@waechter.eu

Wächter Ladenbau GmbH
Bad Dürrenberger Straße 5
06686 Lützen OT Lösau

Nähere Informationen findest du unter www.waechter.eu



frischli

Milch und Mehr



Mach Deine Ausbildung bei uns!

frischli gehört zu den modernsten und leistungsstärksten Molkereien Deutschlands. Seit über 120 Jahren stellen wir als inhabergeführtes Unternehmen Milchprodukte her, die höchsten Anforderungen an Qualität, Nachhaltigkeit und Geschmack erfüllen.

Mit unseren über ca. 1.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 600 Mio. Euro sind wir an vier Produktionsstandorten in Deutschland vertreten und beliefern alle relevanten Kontinente.

Ausbildungsberufe (m/w/d)
an unserem Standort in Weißenfels:

- **Milchwirtschaftlicher Laborant**
- **Milchtechnologe**
- **Mechatroniker**

Wir bieten: Fundierte und abwechslungsreiche Ausbildungen in gewerblichen Bereichen. Vermittlung des theoretischen Wissens in Verbindung mit aktiven praktischen Erfahrungen sowie attraktive Ausbildungsvergütung und Tarifbindung.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung: www.frischli.de

frischli Milchwerk Weißenfels GmbH
Tagewerbener Str. 81 · 06667 Weißenfels
Telefon 03443-2902-0 · info@frischli.de

Schwarz Produktion

MEG

WIR LIEFERN SPANNENDE AUSBILDUNGSPLÄTZE.

Starte durch ab August:

**Fachkraft
für Lebensmitteltechnik (w/m/d)**

**Elektroniker
für Betriebstechnik (w/m/d)**

Auf was wartest du noch?

Bewirb dich einfach online bei der
MEG Leißling GmbH.

jobs.schwarz-produktion.com

Überdurch-
schnittliche
Vergütung: ab

1.000 €
im 1. Lehrjahr



TSB Rotooffset

Unser Ausbildungsangebot

Medientechnologie Druck
(Fachrichtung Offsetdruck)

Unser Unternehmen

Die Bagel Roto-Offset ist ein junges Unternehmen der TSB-Gruppe und gehört damit zu einer der größten Druckereigruppen Europas. Seit 1993 drucken und verarbeiten wir Printmedien wie Kataloge, Kundenzeitschriften und Werbebeilagen. Unsere Kernkompetenzen liegen neben der Fertigung von Druckprodukten auch in der kreativen Umsetzung von Kundenanforderungen. Zu unseren Kunden zählen Einzelhandelsketten aus der Baumarkt-, Lebensmittel- und Möbelbranche. Die Ausbildung des eigenen Nachwuchses und die ständige Weiterbildung zählen wir zu unserer unternehmerischen Verpflichtung. Im Zuge der Bewerbung setzen wir für unsere Auswahl der Auszubildenden vor Allem auf das persönliche Bewerbungsgespräch.

Kontakt:

Bagel Roto-Offset GmbH & Co. KG

Kirchweg 1 • 06721 Meineweh OT Schleinitz

Jan Dippold • (034422) 416-0 • info@roto-offset.de • www.roto-offset.de



Wir, die METEX Group GmbH,
sind ein Maschinenbauunternehmen
im Klein- und Mittelstand.



Unser Hauptgeschäftsgebiet umfasst
die Produktion von neuen hochmodernen
Walzenschleifmaschinen und
Walzendrehmaschinen.

AZUBI gesucht mit Augenmaß und geschickten Händen.

› **Industriemechaniker**
(m/w/d)

Super Ausbildung
vor deiner Haustür.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann sende uns bitte deine vollständigen
Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
info@metex-group.de

METEX Group GmbH
Dr.-Bergius-Straße 7
D-06729 Elsteraue

E-Mail: info@metex-group.de
Internet: www.metex-group.de





Unsere Energie ist Ihr Erfolg.

Die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Merseburg und Weißenfels sowie der Technischen Werke Naumburg. Seit 2011 erbringen wir kaufmännische und technische Dienstleistungen für alle drei Muttergesellschaften. Unser Ziel ist es, den Erfolg der kommunalen Energieversorger durch die Bündelung gemeinsamer Arbeiten langfristig zu sichern. Unsere Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Menschen in Merseburg, Weißenfels und Naumburg zuverlässig mit Strom, Gas, Telekommunikation, Wärme und Wasser versorgt sind. Damit das so bleibt, brauchen wir Menschen, die sich den stetig wandelnden Anforderungen der Branche stellen.

Wir bieten engagierten jungen Menschen folgende interessante und sichere Ausbildungsplätze an:

- › **Industriekaufmann** (m/w/d)
- › **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)
- › **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w/d)
- › **Anlagenmechaniker** (m/w/d)
- › **Mechatroniker** (m/w/d)

Ein guter Realschulabschluss oder Abitur wird vorausgesetzt.



Servicegesellschaft
Sachsen-Anhalt Süd mbH
Südring 120, 06667 Weißenfels
Telefon: 03443 2873-0
E-Mail: info@sg-sas.de
Internet: www.sg-sas.de



Die Radici Chimica Deutschland GmbH

ist ein Tochterunternehmen der italienischen Radici-Gruppe und betreibt im Chemie- und Industriepark Zeitz hochmoderne chemische Produktionsanlagen für Salpetersäure, Superol und Adipinsäure.

Wir bilden aus

- **Chemikant** (m/w/d)
- **Chemielaborant** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
Fachrichtung Instandhaltung
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)

Radici Chimica Deutschland GmbH

Dr.-Bergius-Straße 6
06729 Elsteraue OT Tröglitz
Tel. 03441 8298-0

info.radicichimicatroeplitz@radicigroup.com
www.radicigroup.com

Schwarz Produktion

MEG

WIR LIEFERN SPANNENDE AUSBILDUNGSPLÄTZE.

Starte durch ab August:

**Verfahrensmechaniker
für Kunststoff und Kautschuk (w/m/d)**

Mechatroniker (w/m/d)

Auf was wartest du noch?

Bewirb dich einfach online bei der
MEG Roßbach GmbH.

jobs.schwarz-produktion.com

Überdurchschnittliche
Vergütung: ab

1.000 €

im 1. Lehrjahr

Wir bilden aus (m/w/d):

- Tiefbaufacharbeiter
 - Straßenbauer
 - Kaufmann für Büromanagement
 - Kraftfahrzeugmechatroniker
- Schwerpunkt
Nutzfahrzeugtechnik

**AF Asphalt und Fugen-Bau GmbH**

Ansprechpartnerin Laura Plahotnjuk
Tagewerbener Str. 94
06667 Weißenfels
Tel.: 03443 8969300
E-Mail: lp@af-bau.com
www.af-bau.com | www.facebook.com/AF.Asphalt.und.Fugen.Bau

AF Bau GmbH
Asphalt und Fugen

- Berufsprofil Seite: 34, 36, 44, 45 | Kaufmann für Büromanagement (m/w/d), Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d) – Nutzfahrzeugtechnik, Straßenbauer (m/w/d), Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)

GRUNERT
HEIZUNG + SANITÄR

WIR BILDEN AUS (m/w/d):**Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik****JÜRGEN GRUNERT GMBH**

Ansprechpartner Thomas Weiß
Gewerbegebiet
Altenrodaer Str. 5 | 06647 Bad Bibra
Tel.: 034465 20583 | Fax: 034465 20101
E-Mail: info@grunert-gmbh.de
www.grunert-gmbh.de

- Berufsprofil Seite: 22 | Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Wir bilden aus

Steinmetz und Steinbildhauer (m/w/d)
Fachrichtung Steinmetzarbeiten

- Steinrestaurierung
- Steinmetzarbeiten
- Bauwerksicherung
- Lasertechnik

**BAUHÜTTE
NAUMBURG**

Bauhütte Naumburg GmbH

Denkmalpflege seit 1992
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Torsten Birke
Klosteranlage Schulpforte
Schulstraße 23 | 06628 Schulpforte
☎ 034463 26857
info@bauhuettenaumburg.de
www.bauhuettenaumburg.de

- Berufsprofil Seite: 43 | Steinmetz und Steinbildhauer (m/w/d) – Steinmetzarbeiten

Arbeitgeber und Betriebe für dein PRAKTIKUM



Durch Praktikum Berufswahl stärken: Im Lauf deiner Schulzeit hast du bereits mindestens ein Betriebspraktikum durchlaufen und einen allgemeinen Einblick in das Berufsleben gewonnen. So konntest du die betrieblichen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen kennenlernen – und vielleicht ist dadurch sogar ein konkreter Berufswunsch entstanden.

Ein Praktikum unterstützt dich bei der Berufswahlvorbereitung. Um ganz sicher zu sein, ob die Ausbildung im favorisierten Beruf auch wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, bietet sich ein längerfristiges

Schnupperpraktikum an, z. B. in den Schulferien. Dadurch erhältst du intensive Eindrücke des Arbeitsfelds und die Gelegenheit, dich gezielt auf spätere Anforderungen in der Ausbildung oder im Beruf vorzubereiten. Du kannst schon vor der eigentlichen Ausbildung Erfahrungen sammeln und dir spezielle Fähigkeiten aneignen. Einen weiteren Vorteil für dich und für das Unternehmen stellt das gegenseitige Kennenlernen dar. Damit kannst du dich auch für einen Ausbildungsplatz im Unternehmen empfehlen.

Wie kommst du an einen Praktikumsplatz? Informiere dich auf den Webseiten der Betriebe und der Agentur für Arbeit oder über den Stellenmarkt in der örtlichen oder regionalen Presse. Hast du dich bereits für eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei einem bestimmten Unternehmen entschieden, ist es auch möglich, in deinem Anschreiben anzubieten, ein Praktikum zu absolvieren.

Welche Dokumente benötigst du?

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Zum erfolgreichen Start ins Arbeitsleben gehört auch jede Menge Papierkram. Diese Checkliste zeigt, was du benötigst, wo du es bekommst und was du deinem Ausbildungsbetrieb vorlegen musst.

Steueridentifikationsnummer (Steuer-IdNr.): Die elfstellige Nummer gilt ab Ausstellung lebenslang. Vom Finanzamt erhältst du ein Informationsschreiben über die für den Lohnsteuerabzug gespeicherten Daten. Diese Angaben kann der Arbeitgeber über die IdNr. elektronisch abrufen.

Sozialversicherungsnummer: Sie bestätigt deine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und garantiert die richtige Zuordnung deiner Beiträge. Dein Ausbildungsbetrieb beantragt die Nummer bei der Rentenversicherungsanstalt, die dir im Anschluss per Post einen Sozialversicherungsausweis zusendet. Diesen legst du vor Aufnahme der Tätigkeit im Betrieb vor, spätestens zum Antritt der Ausbildung. Den Ausweis benötigst du für dein gesamtes Berufsleben bis zur Rentenzahlung.

Krankenversicherung: Mit Beginn deiner Ausbildung beginnt die Krankenversicherungspflicht. Du kannst deine Krankenversicherung selbst wählen. Deine elektronische Gesundheitskarte (EGK) wird dir nach Abschluss einer Krankenversicherung automatisch ausgestellt und zugesendet. Dein Ausbildungsbetrieb benötigt spätestens 14 Tage nach Ausbildungsbeginn eine standardisierte Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse.

Girokonto: Um dir deine Ausbildungsvergütung auszahlen zu können, braucht dein Ausbilder Angaben zu deiner Bankverbindung.

Gesundheitsbescheinigung: Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz ist für alle unter 18-Jährigen, die eine duale Ausbildung beginnen, eine ärztliche Untersuchung verpflichtend. Diese absolviert man bei seinem Hausarzt. Die entsprechende Bescheinigung als Beweis für die gesundheitliche Eignung wird dem Ausbildungsbetrieb vorgelegt. In einigen Berufen (z. B. in der Lebensmittelbranche oder im Gesundheitswesen) benötigen auch Azubis über 18 Jahre eine ärztliche Bescheinigung.

Führungszeugnis: Diese Bescheinigung über registrierte Vorstrafen einer Person ist nur für bestimmte Berufe erforderlich. Falls dein Ausbildungsbetrieb ein solches Dokument benötigt, forderst du es bei deiner Gemeinde- oder Stadtverwaltung an.

Info: Finanzielle Unterstützung

Auch wenn du eine monatliche Ausbildungsvergütung erhältst, besteht ggf. Anspruch auf finanzielle Hilfe.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)*

Bei einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn du aufgrund der Entfernung zum Betrieb nicht bei deinen Eltern wohnen kannst. Wichtig: BAB kann nicht gewährt werden bei einer schulischen Ausbildung.

Vermittlungsbudget*

Für entstandene Kosten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz (z. B. für die Bewerbung, einen ausbildungsbedingten Umzug, bestimmte Arbeitsmittel und Nachweise).

Leistungen nach BAföG

Bei bestimmten schulischen Ausbildungen. Zuständig: Amt für Ausbildungsförderung der Kommunal- oder Kreisverwaltung des Wohnorts der Eltern

Kindergeld*

Wird i. d. R. bis zum 18. Geburtstag eines Kindes gezahlt. Unter bestimmten Bedingungen können deine Eltern während deiner Ausbildung bis zu deinem 25. Lebensjahr Kindergeld erhalten. Auch eine Auszahlung an dich ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

*Zuständig: Arbeitsagentur



Wir suchen dich!

MACH WAS ABGEFAHRENES
mit einer Ausbildung zum
Berufskraftfahrer (m/w/d)

BEWEG WAS
mit einer Ausbildung zur
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

HIER KOMMT'S AUF DIE TECHNIK AN –
bei einer Ausbildung zum
Kraftfahrzeugmechatiker (m/w/d)
Nutzfahrzeugtechnik

HIER HAST DU WAS ZU SAGEN
bei einer Ausbildung zum
Kaufmann / Kauffrau für Spedition und
Logistikdienstleistungen (m/w/d)

BRING DEINE KARRIERE IN'S ROLLEN
als **Logistikmeister, Kraftverkehrs-**
meister, Fachwirt für Güterverkehr
und Logistik (m/w/d)

Gute Gründe für deine Ausbildung bei OFFERGELD:

1. **Fundierte Ausbildung in zukunftssicherer Logistikbranche**
2. **Moderner, innovativer Familienbetrieb mit Tradition**
3. **Persönliche Ausbildungsbetreuung**
4. **Attraktive Vergütung und hohe Übernahmechancen**
5. **Arbeitskleidung wird gestellt**
6. **Fahrtkostenbeteiligung**
7. **Interne Ausbildungsförderung**
8. **Attraktiver Bonus bei guter Leistung**
9. **Aufstiegschancen und Förderung von Weiterbildungen**
10. **Mitfinanzierung der Ausbildungskosten / Lehrmaterial und bei Berufskraftfahrern Mitfinanzierung des Pkw-Führerscheins**
11. **Ein tolles Team**



Offergeld Logistik GmbH & Co. oHG

Pretzcher Weg 1 | 06721 Meineweh

Telefon: 034422 61 - 0

E-Mail: bewerbung-meineweh@offergeld.de

Website: www.offergeld.de



Wir suchen Dich!



Dualer Studiengang Bauingenieurwesen (m/w/d)



Ausbildung zum Straßenbauer/Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)



Ausbildung zum Baugeräteführer (m/w/d)



Ausbildung zum Rohrleitungsbauer (m/w/d)



Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)



Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)



Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)



Jetzt bewerben!

Per Mail: ausbildung@naumburger-bauunion.de
oder telefonisch: **Tel. 034445 70168**